

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 290.

Sonntag den 16. October.

1864.

Im Monat September 1864 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Rosenfeld, Theodor, Kaufmann.  
= Felsner, Johann Traugott, Restaurateur.  
= Bauer, Ernst Eduard, Grünwaarenhändler.  
= Reichmann, Hermann, Bäcker.  
= Bod, Friedrich Karl, Handschuhmacher.  
= Schmieder, Heinrich Ernst, Kaufmann.  
= Rothe, Johann Friedrich Franz, Kaufmann.  
= Rabenstein, Friedrich Wilhelm, Restaurateur.  
= Schröder, Karl Friedrich, Schuhmacher.  
= Heyne, Johann Georg Hermann, Schuhmacher.  
= Rösch, Georg Heinrich, Barbier.  
= Mörschner, Karl Friedrich, Restaurateur.  
= Rosbach, Karl Richard, Kaufmann.  
= Dähne, Heinrich, Hausbesitzer.  
= Schmidt, Friedrich Gottlob, Instrumentenmacher und Pianoforteverleiher.  
= Winter, Friedrich Wilhelm, Schuhmacher.  
= Schumann, Friedrich Karl Albert, Kaufmann.  
= Kling, August Friedrich Wilhelm, Barbier.

Herr Rötzig, Gottlob Heinrich, Landkramer.  
= Landschreiber, Ernst August, Kaufmann.  
= Martin, Gustav Adolph Theodor, Kaufmann.  
= Wittenbecher, Ernst Julius, Kaufmann.  
= Bollwerth, Karl Gottlob, Lohnkutscher.  
= Rupp, Christian Friedrich Hermann, Handlungs-Agent.  
Frau Martius, Margarethe Maria Anna verm., Inhaberin eines Stidereigeschäfts.  
Herr Scheel, Johann Wilhelm Gotthardt, Töpfer.  
= Berger, Karl Wilhelm, Restaurateur.  
= Kleeberg, Johann Eregott Leo, Victualienhändler.  
= Krumbigel, Karl Friedrich, Lohnkutscher.  
= Wolff, August Constantin, Schneider.  
= Schmidt, Friedrich Wilhelm August, Bäcker.  
= Lehmann, Karl Ludwig Heinrich, Wollen- und Seidenfärber.  
= Schramm, Karl Eduard, Fruchthändler.  
= Tischner, August Christian, Kaiserl. Russ. Titularrath, Literat und Dolmetscher.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen II. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zum Finanz-Gesetze vom 23. August d. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August d. J. wird der diesjährige II. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin wie den I. Termin d. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier, Rathhaus 2. Stage, pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschrift gemäß executorische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

## Bekanntmachung.

Das auf dem Fleischerplatz an der Frankfurter Brücke gelegene Wachshaus, welches heizbar ist und sich zu einem Verkaufsort eignet, soll als solches sofort gegen vierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige haben sich Donnerstag den 27. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Auswahl unter den Bieter so wie jede sonstige Entschliezung bleibt dem Rathe vorbehalten.  
Die Auctations- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.  
Leipzig den 14. October 1864.

## Bekanntmachung.

die Anmeldungen zur I. und II. Armenschule für Oftern 1865 betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Oftern künftigen Jahres schulpflichtig werden (das heißt bis Johannis künftigen Jahres das 6. Lebensjahr vollenden), allhier um Armenschulunterricht nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis spätestens den 30. November 1864 unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden hiesigen Armenschulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten. — Leipzig den 13. October 1864.  
Das Armen-Directorium.

## Leipziger Stadttheater.

Ein persönlich, wie es uns schien, sehr interessirtes und ange-regtes Publicum hatte sich zur Aufführung von Verdi's „Trou-badour“ am 14. October versammelt. Theilnahmsvoll beschäftigte es sich mit der Frage: was wird Der oder Jener denn diesmal bieten, wie wird er bestehen? — und die befriedigendste, am meisten zusagende Antwort hierauf ward ihm offenbar von Herrn Thelen, der als Graf Luna sein in der That brillantes, mit seltener Fülle ausgestattetes Stimmmaterial in ganzem Umfang entfaltete und namentlich im 2. Acte so hinzureißen verstand, daß stürmischer Bei-fall nicht nur, sondern auch noch ungewöhnlichere Auszeichnung:

ein Tacaporus nämlich ihn lohnte. Wir sagten schon neulich und wiederholen es hier, daß Herr Thelen kraft seiner so außerordentlichen natürlichen Begabung einer der ersten Baritonisten der deutschen Bühne werden muß, wenn fortgesetztes ernstes Streben ihm erst die vollendete Durchbildung hat angebeihen lassen. Jetzt steht bei ihm noch nicht Alles in rein künstlerischem Einklang; auf über-raschend Gelungenes folgten hier und da minder glückende Mo-mente. Doch weil eben die Mittel zu vollständiger Erreichung des Ziels, und zwar nicht allein in Hinsicht des Organs, sondern auch der Schule und des Spieles, in welchen beiden auch überall Stu-dium und Talent sichtbar ist, vorhanden sind, mögen wir nicht daran zweifeln, daß Herr Thelen bestimmt noch jene höhere Stufe

erfreut und es soll uns freuen, wenn dies unter unseren Augen geschieht.

Bezüglich des Herrn Grimmingers wird das Publicum sein etwas vortheilhaft allzu scharf zugeschnittenes Urtheil nach und nach wohl einigermaßen mildern müssen. Er ist jedenfalls ein technisch bewandter, stimmlich noch immer gut begabter Sänger, der im Vortrag stets Verstand sowohl, als Empfindung walten läßt. Geschadet haben ihm hier indeß einige Manieren, namentlich das bei unsern Opernfreunden von jeher — und wer wollte sagen: mit Unrecht? — nicht beliebt gewesene Tremolo. Dem Herrn Grimmingers davon sich frei machen, so wird er ab und zu auch in Leipzig Terrain gewinnen, wie einst in Carlsruhe, Hannover, Wien u. s. w. Und gerade, nachdem wir seinen Manrico gehört, geben wir die Hoffnung nicht auf, daß er jener hier nun einmal nicht wohlgeleiteten Angewohnheit doch noch werde entrathen können. Im 4. Act der Oper z. B. war sie im Ganzen nur wenig zu merken und Jeder wird das zugestehen, daß da Herrn Grimmingers Leistung eine durchaus löbliche und schöne war.

In Hinsicht der Frau Palm-Spazer ist es nun entschieden, daß dieselbe für jetzt unsere Primadonna bleibt. Wir freuen uns dessen, denn ihre Erscheinung und ihr Gesang zielt, wenn ihnen der Schmutz früherer Jugend auch schon fehlt, doch noch immer der innere Adel echter Künstlerschaft, das edel in sich Gefestigte, maßvoll Begrenzte einer durchaus fertigen technischen Ausbildung. Reichen die Mittel hier und da nicht mehr so ganz, wie sie sollten, aus, so hat man doch wenigstens noch an der klugen und discreten Behandlungsweise dessen, was noch da ist, ein relatives Genügen. Die Leonore von Frau Palm-Spazer hatte verschiedene sehr glückliche Momente, Augenblicke, welche uns in die Blüthezeit der von uns gewiß gern und nach Gebühr geschätzten Sängerin zurückzauberten.

Als Azucena erschien zum ersten Mal die Altistin Fräulein Parken vor unserem Publicum. Wenn schon eine noch sehr kenntliche Anfängerin, wird sie doch vielleicht zu beachtenswerther Ausfüllung des Personals dienen. Ihre Stimme ist von vielem Umfang und klingt nach beiden Seiten hin, so wie namentlich auch in der Mittellage sehr voll und rein; die Persönlichkeit eignet sich mit ihrer fast männlichen Größe und Schlankheit gerade für die Rollen des Alt: Orsino, Pierotto, Romeo u. s. w.; das Spiel verrieth die Gabe lebendiger Action. Daß die Leistung nicht aus Einem Guß war und so Manches in Vortrag, Geberde und Bewegung den Stempel des Schülerhaften trug, ist freilich nicht zu leugnen, aber auch begreiflich, da Fräulein Parken ja eben noch am Beginn ihrer Laufbahn steht. Wenigstens hat sie uns ziemlich reges Interesse für ihr weiteres Auftreten einzuschließen gewußt.

Mit der Erzählung des Ferrando im 1. Act fand sich unser wackerer Gitt bei nicht mehr ausreichender Stimme so gut als möglich ab. Herr Lüd (Ruiz) schadete sich durch eine Ungeschicklichkeit auf der Scene, rettete sich aber den Rückzug durch Geltendmachen seines frischen Organs in den paar Worten des 4. Acts. Der dünne und schrille Farsenmädchen-Sopran der Inez störte sehr.

Dr. Emil Kneschke.

### Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Aus hiesigem Privatbesitz ist ein Delgemälde des in weiteren Kreisen bisher noch wenig bekannt gewordenen Malers Carl Fuß, in München: „Henne mit Küchlein und jungen Enten“ ausgestellt, das in kleinstem Raume eine außerordentliche Lebendigkeit und Vollendung der Ausführung zeigt und zu den ersten Leistungen auf dem Gebiet der Geflügelmalerei zu zählen ist.

Aus Dresden ward ein größeres Delbild des bekannten Architekturmalers Otto Wagner (†) „Marktplatz einer alterthümlichen Stadt im Winter“ eingesandt.

Von den Blättern des König-Ludwig-Albums ist in dieser Woche die zweite Folge ausgestellt.

Die sonntäglichen Vorlesungen beginnen am 23. October und wird der Inhalt, wie im vorigen Jahr, jedesmal unter den Inseraten der Sonnabend-Nummer d. Bl. angezeigt werden.

### Die Ausstellung von Gewinnen der Dresdner Künstlerhaus-Lotterie

bleibt mit Genehmigung des Stadtrathes noch bis Ende d. Mts. eröffnet. Der Katalog der Ausstellung wird den Besitzern von Loosen jederzeit unentgeltlich verabfolgt.

### Fritz Reuter-Vorlesungen.

Welcher Zauber in der Poesie der Volksmundarten liegt, ist nicht dem gedruckten Worte zu entnehmen, wenigstens nicht für den des Dialekts nicht vollkommen Kundigen. Mehr noch, wie bei den mittel- und süddeutschen, ist dies bei den plattdeutschen Poesien der Fall, die dem Lesenden weit größere Schwierigkeiten des Verständnisses bieten, als jene, dagegen aber durch einen guten Vortrag sich leicht verständlich dem Ohre einschmeicheln und sich im

Herzen festsetzen, — besonders wenn Fritz Reuter ihr Verfasser ist. Die „Gartenlaube“ hat vor wenigen Wochen (Nr. 36 u. 37) erst den fesselnden Genuß geschildert, welchen das Vorlesen seiner Dichtungen bereitet, und es ist dort der Wunsch ausgesprochen, daß sich gute Vorleser finden möchten, um diese kerngesunde urfrische Poesie auch den Gebildeten und für Dialektdeutschung Empfindlichen außerhalb der plattdeutschen Lande zugänglich zu machen. Ein solcher, und zwar guter Vorleser, ein Landsmann Reuters und selbst Dichter, erbiethet sich gegenwärtig, uns Leipziguern in die Zauberwelt der wunderbarsten Wirklichkeit Reuterscher Dichtungen einzuführen. Möge die seltene Gelegenheit eines solchen Genußes in unserer Stadt willkommen sein.

Dr. F. S.

### Verschiedenes.

Leipzig, 13. October. (Dr. J.) IV. Messbericht. Die Messe ist nunmehr beendet und hat im Allgemeinen einen guten Erfolg gehabt, der aber noch größer und besser gewesen sein würde, wären während derselben die in unserm vorigen Bericht geschilderten Calamitäten nicht eingetreten. Alle baumwollenen Manufacturwaaren, Calicos, Futterzeuge, Shirtings, sächsische Weißwaaren u. konnten in den ersten Tagen zu guten Preisen nicht lebhafter gehen, als sie gegangen sind, als aber die Liverpooler Nachrichten vom Abschlage der Baumwolle hier eintrafen, zogen die Käufer sich zurück und es konnten bis zuletzt nur Abschlässe zu 10 — 15% niedrigeren Preisen gemacht werden. Die großen Wollfabrikanten haben darum kaum die Hälfte ihrer Lager ins Geld zu setzen vermocht. Auch gemischte Waaren haben darunter gelitten, wogegen die Inhaber von wollenen sehr zufrieden sind. Der Pelzhandel nahm keinen weiteren Aufschwung, und von amerikanischen Waaren wurde nur noch wenig abgesetzt. Von russischen brachten die nun bis auf Kleinigkeiten sämmtlich angelangten Transporte etwas Leben hinein, so daß die begehrtesten Krümel, wie Hermelin und kasische Fehscheweife, rasch und zu hohen Preisen abgesetzt wurden. Mit den übrigen, wie Feh, Kolinski und Persianern geht es nur langsam und hält es schwer, den Kostenpreis zu erlangen, da der Markt davon überflutet ist. Von letztern wurden sogar mehrere Partien mit Verlust verkauft. Von Landwaaren kommt Michaelis wenig an Markt; es lagern noch einige Posten Marde, Ittiffe und Fische, doch wurde fast gar nichts darin gemacht. Landhasen fehlen und russische werden zu hoch gehalten, um Käufer zu finden. Der hohe Discout und die fernere Verschlechterung der russischen und österreichischen Valuten erschweren das Geschäft ungemein. Dessen ungeachtet sind Fallimente bis heute noch nicht bekannt, übrigens fällt der Hauptzahlungstag erst ultimo October. — Wenn wir nun unsere Berichte für diesmal schließen, kann man bei allen Widerwärtigkeiten doch mit voller Befriedigung auf die Messe zurückblicken, und wenn sich auf das Urtheil unserer Speculateure etwas geben läßt, so wäre dieselbe sehr gut und besser als seit Jahren gewesen.

++ Bei der Leipziger Prüfungs-Commission für Bauhandwerker haben sich im verflossenen Prüfungstermine (Michaelis 1863 bis ebendahin 1864) überhaupt sechzehn Bewerber zur Prüfung angemeldet, und zwar 12 Maurer und vier Zimmerleute. Ein Bewerber (Zimmermann) trat zurück; von den übrigen fünfzehn bestanden nur acht die Prüfung mit Erfolg: vier erhielten die dritte Censur („genügend“), drei die zweite („gut“), einer die erste („ausgezeichnet“). Dagegen mußten sieben Bewerber zurückgewiesen werden, und zwar vier auf Grund ihrer schriftlichen Arbeiten, so daß sie nicht zur mündlichen Prüfung kamen, drei nach vorgängigem mündlichen Examen, nachdem ihre Probearbeiten für zulässig erachtet worden waren. Die zuletzt erwähnten drei haben daher nur die mündliche Prüfung noch einmal zu bestehen.

Nach den Gewerben vertheilen sich die ausgestellten Censuren, beziehentl. Zurückweisungen folgendermaßen:

Erste Censur . . . . .	ein Maurer.
Zweite = . . . . .	zwei Maurer, ein Zimmermann.
Dritte = . . . . .	drei Maurer, ein Zimmermann.
Zurückgewiesen . . . . .	sechs Maurer, ein Zimmermann.

Leipzig, 15. Octbr. Heute früh in der 8. Stunde ging abermals ein bedeutender Pulvertransport durch unsre Stadt. Es waren zwei Wagenladungen mit 100 Centner Sprengpulver aus Hamm an der Sieg in Westphalen und für Waldenburg in Schlesien bestimmt. Die mit aufgesteckten schwarzen Fahnen besonders bezeichneten Wagen wurden während ihres Durchzugs durch die Stadt in üblicher Weise von Polizeibeamten begleitet und nahmen ihren Weg durch die Gerbergasse, bei den Bahnhöfen vorbei, durch die Bahnhofstraße, den Grimma'schen Steinweg und die Dresdner Straße entlang.

— In einer Dachkammer des Postgebäudes am Augustusplatz unmittelbar über dem Haupteingange bemerkte man heute Nachmittag bald nach 3 Uhr Feuer. Es war aus noch unermittelter Ursache ein Kasten mit alten Papieren in Brand gerathen und das Feuer hatte sich verschiedenen alten in der Kammer aufbewahrten Sachen sowie den Bretterverschlagen mitgetheilt, so daß die Kammer in hellen Flammen stand. Durch den aus dem Dache aufsteigenden

Qualm zu  
und so ge  
beamtet u  
halben Str  
Gefahr gl  
— Her  
licher frem  
erhängt an  
mord gebr  
— Ueb  
haelismes  
im Ganze  
Gasthause  
der letzte  
messe 186  
456 meh  
Michaelis  
an solche  
kommen

Gl  
berichtet:  
litärs ei  
chen, v  
Theil g  
Mädchen  
fortgesch  
Koblen  
welche  
am Leb  
mefend  
rührte.  
thatfäch  
töden  
Kenntn  
leine  
weil d  
nicht g  
eingel  
rathen  
hiesige  
9 Uhr  
chens  
mehr  
um d  
munt  
vhyll  
Dinz  
daß  
jehu  
sah,  
die  
Am  
eine  
um  
daß  
dirt  
bea  
ber  
hal  
jäh  
sch  
an  
mi  
be  
er  
w  
th  
to  
d  
n  
f

### Tageskalender.

**Stadttheater.** (14. Abonnements-Vorstellung)  
**Der artesische Brunnen.**

Zauberposse mit Tanz und Gesang in 4 Acten vom Verfasser  
"des Weltumseglers wider Willen." Musik von verschiedenen  
Componisten.

#### Erste Abtheilung: Das Bergmännchen.

Personen:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| Affrodurus, Beherrscher der Erdgeister | Herr Stürmer.      |
| Schalk, ein Erdgeist                   | Fräul. Karg.       |
| Grübelein, ein wohlhabender Privatmann | Herr Deutschinger. |
| Rosalie, ein junges Mädchen            | Fräul. Nagel.      |
| Balthasar, Hausmann bei Grübelein      | Herr Krafft.       |
| Barbara, seine Frau, Köchin daselbst   | Frau Bachmann.     |
| Arbeitsleute, Erdgeister.              |                    |

Schauplatz: Das Reich der Erdgeister und Grübeleins Wohnung.

#### Zweite Abtheilung:

##### Abdellader.

Personen:

- |   |                      |
|---|----------------------|
| Abdellader                                  | Herr Hoch, als Gast. |
| Mohamed Ben Nilut, sein Vertrauter          | Herr Herzfeld.       |
| Muskafa, Arabische Anführer                 | Herr Morgenstern.    |
| Mizuri, Arabische Anführer                  | Herr J. Köhler.      |
| Mulei, Arabische Anführer                   | Herr Baumann.        |
| Schalk                                      | Fräul. Karg.         |
| Grübelein                                   | Herr Deutschinger.   |
| Balthasar                                   | Herr Krafft.         |
| Marcial, Sergeant                           | Herr Auburtin.       |
| Gistflitt, Soldaten der Fremden-            | Herr Gitt.           |
| Wieseke aus Berlin, legion in französischen | Herr Chronog.        |
| Liebethal aus Sachsen, Diensten.            | Herr Saalbach.       |
| Greible aus Schwaben,                       | Herr Kurth.          |
| Hysel aus München,                          | Herr Haaf.           |
| Schelcher aus Wien,                         | Herr Hirsch.         |
| Ein Dolmetscher                             | Herr Bäcker.         |

Arabier, Truppen Abdelladers. Französische Truppen. Arabische Mädchen als Marketerinnen Erdgeister als Soldaten.  
Schauplatz: Algier, theils am Atlas, theils im französischen Lager.

#### Dritte Abtheilung: Die Fremdenlegion.

Personen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Mohamed Ben Nilut, Arabische Anführer       | Herr Herzfeld.     |
| Muskafa, Arabische Anführer                 | Herr Morgenstern.  |
| Mizuri, Arabische Anführer                  | Herr J. Köhler.    |
| Mulei, Arabische Anführer                   | Herr Baumann.      |
| Schalk                                      | Fräul. Karg.       |
| Grübelein                                   | Herr Deutschinger. |
| Balthasar                                   | Herr Krafft.       |
| Drville, Oberst der französischen Truppen   | Herr Laar.         |
| Ein Leutenants                              | Herr Schilling.    |
| Marcial, Sergeant,                          | Herr Auburtin.     |
| Gistflitt, Soldaten der Fremden-            | Herr Gitt.         |
| Wieseke aus Berlin, legion in französischen | Herr Chronog.      |
| Liebethal aus Sachsen, Diensten.            | Herr Saalbach.     |
| Greible aus Schwaben,                       | Herr Kurth.        |
| Hysel aus München,                          | Herr Haaf.         |
| Schelcher aus Wien,                         | Herr Hirsch.       |
| Ein Dolmetscher                             | Herr Bäcker.       |

Arabier. Französische Truppen.  
Schauplatz: Im französischen Lager.

#### Vierte Abtheilung: Die Versöhnung am Nordpol.

- |                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| Schalk                              | Fräul. Karg.       |
| Grübelein                           | Herr Deutschinger. |
| Theodor, sein Sohn (früher Mohamed) | Herr Herzfeld.     |
| Rosalie                             | Fräul. Nagel.      |
| Balthasar                           | Herr Krafft.       |
| Barbara                             | Frau Bachmann.     |
| Faselmeyer, Amtsbote                | Herr Stephan.      |
| Hermann, Arbeiter                   | Herr Zinn.         |
| Nichel, Arbeiter                    | Herr Rieter.       |
| Joseph, Arbeiter                    | Herr J. Köhler.    |

Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter.  
Schauplatz: Am Nordpol, dann in Grübeleins Wohnung.

#### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaeniums-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrth 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr referdirt und werden von da ab anderweit vergeben.

#### Die Direction des Stadttheaters.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)  
11—12 Uhr Vormittags.

Qualm zuerst aufmerksam gemacht, eilte man noch rechtzeitig hinzu und so gelang es namentlich der Thätigkeit der dortigen Postbeamten unter Anwendung der Postspitze nach Verlauf von einer halben Stunde des Feuers Herr zu werden und die nicht geringe Gefahr glücklich zu beseitigen.

Heute Nachmittag wurde ein erst seit gestern hier aufhältlicher fremder Drechslermeister in seiner Wohnung am Markte erhängt aufgefunden. Es ist unbekannt was ihn zu diesem Selbstmord getrieben haben mag.

Ueber den Fremdenverkehr in der mit heute beendeten Michaelismesse allhier können wir Folgendes mittheilen. Es erfolgten im Ganzen 25,309 polizeiliche Anmeldungen und zwar 9070 aus Gasthäusern und 16,239 aus Privathäusern, 2618 mehr als in der letztverfloffenen Ostermesse und 1249 mehr als in der Michaelismesse 1863. Fremdenarten wurden in Summa 15,856 ausgestellt, 456 mehr als in der Ostermesse d. J. und 4 mehr als in der Michaelismesse 1863. Unter den Fremdenarten wurden 147 Stück an solche Personen abgegeben, welche Dienst oder sonstiges Unternehmen hier suchten.

Glogau, 11. October. Der Breslauer Btg. wird von hier berichtet: „Am 5. d. (Mittwoch) war in der Wohnung eines Militärs eine Art Orgie arrangirt worden, an der zwei junge Mädchen, von denen das eine sich bisher des besten Rufes erfreute, Theil genommen. Am Donnerstag früh erfuhr man, daß ein Mädchen todt, das andere schwer erkrankt aus jener Wohnung fortgeschafft worden ist. An die Art des Todes (Erstickten durch Kohlendampf) will man nicht recht glauben, weil zwei Militärs, welche unbedingt an der Festlichkeit Theil genommen, wohlbehalten am Leben sind, und über die Anzahl der in jener Wohnung anwesend gewesen Personen circuliren die widersprechendsten Gerüchte.“ Der in Glogau erscheinende „Nied. Anzeiger“ meldet tatsächlich, die königl. Staatsanwaltschaft, durch den Vormund des todtten Mädchens auf gerichtlichem Wege von dem Vorfalle in Kenntniß gesetzt, habe durch Schreiben vom 7. d. erklärt, daß sie keine Veranlassung habe, die Section der Leiche herbeizuführen, weil die begleitenden Umstände darlegen, daß die Untersuchung nicht gegen eine Civilperson, sondern nur gegen eine Militärperson eingeleitet werden könnte; sie könne ihm (den Vormund) nur rathen, sich mit seinen an sich gerechtfertigten Anträgen an die hiesige Militärbehörde zu wenden. Am Samstag, Vormittags 9 Uhr, erschienen in der Wohnung der Mutter des todtten Mädchens der Regimentsarzt Dr. Leske, der Stabsarzt Dr. Rawitz, mehrere Chirurgengehilfen und der Garnison-Auditeur Wunsch, um die Obduction der Leiche vorzunehmen. Der anwesende Vormund protestirte gegen die Vornahme derselben, weil der Kreisphysicus Dr. Hoffmann nicht zugegen wäre, und verlangte die Hinzuziehung desselben. Der Garnison-Auditeur Wunsch erklärte, daß nur die Militärärzte die Obduction vornähmen und die Hinzuziehung eines Civilarztes nicht zulässig wäre. Da der Vormund sah, daß seiner Weigerung keine Folge gegeben wurde, so erfolgte die Obduction der Leiche durch die obengenannten Militärärzte. Am Samstag Nachmittag 4 Uhr wurde die Beerdigung erwartet, eine sehr zahlreiche Menge bewegte sich auf der Preussischen Straße, um dieselbe abzuwarten. Da verbreitete sich plötzlich das Gerücht, daß der Herr Ober-Staatsanwalt Amede die Beerdigung suspendirt und die Einsetzung einer gemischten Untersuchungs-Commission beantragt hätte. Am Sonntag erfuhr jedoch die Einwohnerschaft der Stadt, daß dieses Gerücht nicht begründet war: denn früh halb 7 Uhr war unerwartet der Leichenbesteller Ness mit einer Anzahl Leichenträger in der Wohnung der Mutter des Mädchens erschienen und dieser, nachdem sie aus dem Schlafe geweckt worden, angezeigt, daß die Beerdigung ihrer Tochter sogleich Statt finden müsse. So wurde 5 Minuten nach halb 7 Uhr das unglückliche, beklagenswerthe Mädchen, welches sich bisher eines guten Rufes zu erfreuen hatte, ohne Sang und Klang, und ohne daß es möglich war, daß die Mutter, die Schwester, die Freundinnen und die theilnehmenden Nachbarnleute der Leiche die letzte Ehre erweisen konnten, beerdigt.“ Die Bresl. Btg. sagt zum Schluß: „Ueber die von den Militärbehörden geführte Untersuchung hört man nichts. Man will nur wissen, daß die Militärärzte erklärt haben sollen, daß das Mädchen an Stic- und Schlagfluß gestorben, ohne anzugeben, daß derselbe durch Einathmen von Kohlendämpfen erfolgt sei.“

Von England aus ist vor Kurzem eine Gesellschaft königlicher Ingenieure nach Jerusalem abgereist, um die Stadt selbst, die heiligen Dertter und die ganze Nachbarschaft, die Hügel und Thäler streng topographisch aufzunehmen, was merkwürdiger Weise bis dahin noch nicht geschehen war, so daß man noch gar keine richtige Vorstellung von den Höhen von Sareb, Zion und Bethsaida hatte. Hoffentlich wird die Eifersucht der Türken den Unternehmern keine Hindernisse in den Weg legen.

In der Theatergeschichte Wiens hat ein epochemachendes Ereigniß stattgefunden. In der Aufführung der „Eugenotten“ im Hofoperntheater am Mittwoch zum Gedächtniß Meyerbeer's erschienen in der Berschwörungsscene, zum erstenmal auf einem Wiener Theater, die Geißlichen im vollen Ornat mit dem Kreuz in den Händen.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionsgelt: Rückzahlungen; Dienstag, Sonnabend. (Form. 8-12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18.-23. Januar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.**

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr. Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

E. A. Francke, Photographische Anstalt, Weststrasse No. 68.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstr. 48. Visitenkarten à Dtzd. 1, 2 und 2 1/2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bistten und große Sauvaagen zu Trauungen sc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfäß

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 1 und Nachmittag von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°	in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 8,6	+ 8,3	Wien . . .	+ 4,0	-
Greenwich . . .	+ 7,9	+ 8,7	Moskau . . .	+ 0,2	+ 2,2
Valentia . . .	+ 6,6	+ 8,0	Petersburg . . .	+ 0,4	+ 0,2
Havro . . .	+ 9,7	+ 9,7	Stockholm . . .	-	- 0,9
Paris . . .	+ 8,0	+ 7,2	Kopenhagen . . .	-	-
Strassburg . . .	+ 6,9	+ 7,7	Leipzig . . .	+ 5,0	+ 6,9
Marseille . . .	+ 9,0	+ 9,3	Dresden (S.U.) . . .	+ 2,6	+ 6,6
Madrid . . .	+ 10,2	+ 5,8	Köln (7 U.) . . .	+ 6,5	+ 6,5
Alicante . . .	+ 17,4	+ 14,2	Bremen (S.U.) . . .	+ 4,0	+ 8,44
Rom . . .	+ 7,8	+ 7,4			
Turin . . .	+ 7,2	+ 8,0			

**205. Endesgesetzten Tages, als am 15. Octbr. 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse**

in Plaz, wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Cimer 2 2/3 Rn. (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 12 3/4 Bf.; p. Octbr., ingl. p. Octbr., Novbr. u. p. Novbr., Decbr., durchgehends ebenfalls 12 3/4 Bf.; p. Decbr., Jan.: 12 7/8 Bf.; p. Jan., Febr.: 13 Bf.

Leinöl, loco: 14 1/4 Bf. Mohnöl, loco: 17 1/2 Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: alter 4 19/24 Bf.; neuer 4 5/12 Bf. [alter 57 1/2 Bf.; neuer 53 Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/8 Bf., 3 1/12 Bf. [37 1/2 Bf., 37 Bf. bz.; p. Octbr., Novbr.: 37 1/2 Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: alte 2 3/6 Bf.; neue 2 2/3 Bf. [alte 34 Bf.; neue 32 Bf.]

Hafer, 98 Pfd., loco: neuer 1 5/6 Bf., 1 19/24 Gd. [neuer 22 Bf., 21 1/2 Gd.]

Rapps, 148 Pfd., loco: 7 1/2 Bf. u. bz. [90 Bf. u. bz.]

Rübsen, 148 Pfd., loco: 7 Bf. [84 Bf.]

Spiritus, loco: 14 Bf. bz., 14 1/4 Gd.; p. Octbr.: 14 1/8 Gd.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 13 7/8 Gd.; p. Novbr. bis März, ebenso: 13 11/12 Bf. bz.; 13 5/6 Gd.; p. Novbr. bis Mai, in derselben Maße: 14 Bf. bz., 13 7/8 Gd.

Leipzig, am 15. October 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**English Divine Service**

will be held this morning in the large Saal of the Conservatorium of Music at half past ten o'clock.

**Steckbrief.**

Wider den Schneidergesellen Johann Friedrich Wilhelm Schwabe aus Eisenach, zuletzt hier, ist wegen Unterschlagung Voruntersuchung eingeleitet worden.

Da Verdacht vorliegt, daß Schwabe der Untersuchung sich entzogen hat, so wird derselbe hiermit steckbrieflich verfolgt und werden alle Polizei- und Gerichtsbehörden ersucht, Schwabe'n im Betretungsfalle zu verhaften und Nachricht hierüber anher gelangen zu lassen.

Schwabe ist zwanzig Jahr alt, von mittlerer Statur, hat blondes Haar, dergleichen Schnurrbart, graue Augen, vorgebeugten Gang und Finnen im Gesicht. — Leipzig, am 14. October 1864.

Königliches Bezirks-Gericht daselbst. Der Untersuchungs-Richter: Härtel I.

**Bekanntmachung.**

Am 4. d. M. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr sind aus einer im „Dresdner Hof“ parterre gelegenen Kammer ein noch ziemlich guter Rod von schwarzem Buchlein mit rothgefütterten Seitentaschen und schwarzem Camelotfutter, ein schwarzer Winterrod von dickem Stoff mit grüncarrirtem, auf der rechten Seite des Rods etwas verbranntem Futter, worin sich verschiedene Frachtscheine befanden, und ein leichter Sommerrod von grauem Zeuge

gestohlen worden. Wir bitten uns hierauf bezüglich Wahrnehmungen baldigst mitzutheilen. — Leipzig, am 14. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Kaufmann, Pol.-Act.

**Bekanntmachung.**

**Taschendiebstahl.**

Am 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr ist unter den Buden auf dem Augustusplaz ein kleines Portemonnaie von braunem gepreßten Leder mit Stahlbügel, circa 3 Thlr. in Silbergeld enthaltend, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung hierauf bezüglich Wahrnehmungen. — Leipzig am 14. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Kaufmann, Pol.-Act.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 7. d. M. Abends bis zum 9. d. M. Mittags ist im Poststalle aus einer verschlossenen Lade, die vermuthlich durch Nachschlüssel geöffnet wurde,

ein Portemonnaie von grauem Leder mit Stahlbügel ohne Schloß, welches ein fünfthäl. Cassenbillet, 13 Silberthaler, 3 Bf. in 1/2 und 1/6 Thalerstücken und 25 Bf. in 1/16 und 1/30 Thalerstücken enthielt, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglich Wahrnehmungen. — Leipzig, den 13. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Kaufmann, Pol.-Act.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 4. bis 5. d. Mts. ist aus einer auf dem Augustusplaz gelegenen Bude, welche vermuthlich durch Nachschlüssel geöffnet wurde,

ein schon getragener Winterrod von schwarzem Doublestoff ohne Futter, dessen Rätze mit Seide besetzt waren, gestohlen worden.

Wir bringen dies mit der Bitte zur öffentlichen Kenntniß, und hierauf bezüglich Wahrnehmungen mitzutheilen. Leipzig, den 14. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Kaufmann, Pol.-Act.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Mittwoch den 19. October 1864 und folgende Tage je Nachmittags von 1/3 Uhr ab aus einem Schreibutensilien-Geschäft herrührende **Wappen, Handlungsbücher, Formulare zu Wechseln, Quittungen u., Convertis, Oblaten, Siegellack, Federhalter, Blei- und Buntstifte, diverse Tinten, Schreib- und Packpapier, Reisphege, Farbe-Rästen, Schreibzeuge, Zeichen-Apparate, bunte Farben, Cotillon-Gegegenstände, Haarpinsel, Briefwaagen, Stempelpressen und ein Gaszähler im Hause Gerberstraße Nr. 8 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.**

Leipzig, am 12. October 1864. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig Abtheilung für Concurssachen. D. Steche.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Dienstag** den **18. October 1864** und folgende Tage **Nachmittags** von **1/3 Uhr** ab **Betten, Wäsche, Kleider, Meubles** und **Wirtschaftsgeräthe** **Serberstraße Nr. 8** gegen **Barzahlung** meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 10. October 1864.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,**  
**Abth. für Vorm. und Nachlasssachen.**  
Dr. Jerusalem.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Dass Herr J. F. W. Erdmann, B. Hausberr, Frau C. Morgen-schweiß, L. Sauer, Herr J. F. Schmidt, B. Spröde und Frau C. H. Thieme als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Herr H. J. D. Kupfer, Fr. E. Schneider, Herr F. W. Schneider, Frau A. Tröger und Herr Dr. A. H. Weiste ihren Austritt erklärt haben, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes be-kannt gemacht.  
Leipzig, am 15. October 1864. **Der Ausschuss.**

**Hermann Schmidt jun.'s**  
**Deutsche,**  
**Französische und Englische**  
**Leihbibliothek**

**Universitätsstr. 19, dem Gewandhause vis à vis,**  
bietet dem geehrten lesenden Publicum für die herannahenden langen Winterabende eine **reiche** Auswahl der **besten u. neuesten Unterhaltungsllectüre,**  
worüber

**Kataloge stets gratis**

zu Diensten stehen.  
Die **neuesten Erscheinungen** aller beliebten **Auto-ren** werden **sofort** in **hinreichender Anzahl** auf-  
stellt, um **möglichst schnell** jeder Nachfrage genügen zu können.  
Familien, deren Glieder in mehreren Sprachen lesen, gewähre  
beim Abonnement auf das Winterhalbjahr besonders günstige Be-  
dingungen.  
Auswärtigen Abonnenten liefere auf Wunsch gern eine größere  
Anzahl Bände auf einmal, um Porto zu ersparen.

**Hermann Schmidt jun.,**

**Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis.**

Im Verlage von **Hermann Costenoble** in **Vena** und  
Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen und Leih-  
bibliotheken zu haben:

**Leichtes Blut.**

Roman  
von

**August Diezmann.**  
3 Bände. 8. 4 Thlr.

Der vielseitig bekannte Verfasser überrascht die Lesewelt mit einem Roman, der zu den interessantesten gehören dürfte, welche die lehtere Zeit gebracht hat. Er ist echt deutsch und spielt zumeist in unsern Tagen, führt eine spannende Handlung dramatisch lebendig, zum Theil in sehr pitanten Scenen durch, macht den Leser mit mehreren eigenthümlichen, namentlich weiblichen Cha-raktern bekannt, ist sehr elegant geschrieben, reich an poetischen Schilderungen und feinen Bemerkungen, berührt endlich eine wich-tige sociale Frage und wird jedenfalls Aufsehen erregen, zumal bei den Lesefrauen.

**Gartenlaube,** **Bazar, Illustr.**  
**Journal, Da-**  
**heim und alle übr-**  
gen Zeitschriften schicken wir an Abonnenten prompt und kostenfrei.  
Auch empfehlen wir unsern neuingerichteten **Journal-Lesecirkel.**  
**Leipziger Zeitschriften-Contor, Gewandgäßchen Nr. 3.**

**Hauptlisten**

5. Classe 66. Lotterie, 1/2 Loth schwer, empfiehlt à 2 1/2  $\mathcal{R}$ . in  
Partien billiger **E. F. V. Lorenz, Schuhmacherg. 8.**

So eben erschien

**der 5. Nachtrag zum Katalog****meiner**  
**Leihbibliothek.**

Derselbe enthält alle seit einem Jahre neu erschienenen belle-  
tristischen Schriften und wird an Jedermann

**gratis**

ausgegeben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen  
Benutzung hiermit ganz ergebenst.

**Franz Ohme,**  
**Universitätsstraße Nr. 7.**

**Th. APEL'S Marksteine!**

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

**F ü h r e r**

auf die  
**Schlachtfelder Leipzigs**

im **October 1813**  
und zu deren **Marksteinen.**

Von  
**Theodor Apel.**

8. carton. Preis **12 1/2 Ngr.**

Verlag von **Albert Hoffmann** in Leipzig, **Querstraße 10.**

**Kaufmännischen Schreibunterricht**

ertheilt nach **F. Hertels** bewährter **Lactirmethode**

**O. Canzler,**

**Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.**

**Unterrichtscourse im Französischen u. Eng-**  
**lischen Brühl 16, 2 1/2 Tr. Sprechst. 12-3 Uhr.**

Eine Dame, der **französischen und englischen Sprache**  
völlig mächtig, wünscht einige Classen von Damen zu bilden, die  
sich in der **Conversation** beider Sprachen vervollkommen wollen.  
Adressen bittet man unter **O. N. 36** in der Expedition dieses Bl.  
niederzulegen.

Ein Lehrer er bietet sich **Unterricht** in **Mathematik, Physik und**  
**Chemie** zu ertheilen. Gef. Offerten unter **Chiffre A.** befördert die  
Buchhandlung von **Herrn Otto Klemm.**

Ein Lehrer hies. Bürgerseh. ertheilt **Privatunterricht.** Adressen  
beliebe man **Ransstädter Steinweg Nr. 3** bei den Herren **Arndt**  
u. **Hoffmann** niederzulegen.

**Unterricht** im **kaufmännischen Rechnen** und in der **doppelten**  
**Buchhaltung** nach einer bewährten Methode wird ertheilt.  
Näheres von **12 bis 2 Uhr** **Nachmittags** **Querstraße Nr. 9**  
**parterre rechts.**

Wer bald gründlich und gut nach **leichtfaßlicher Methode**  
**Violine, Sitarre, Clavier** und **Gesang** lernen will,  
lege seine Adresse bei **Herrn Kaufmann F. Th. Müller,** **Peters-**  
**straße Nr. 27** nieder.

**Loose**

zur **Schleswig-Holstein-Lotterie,**

deren **Ziehung** demnächst stattfindet,

sind zu haben à **15 Neugroschen** bei

**Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

NB. Auch ist in meinem Locale zur Ansicht des geehrten Publicums  
der kleinste Gewinn, bestehend in einem **Delgemälde,** ausgestellt.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß  
ich mich auf hiesigem Plage als **Uhrmacher** niedergelassen und  
soll mein ganzes Bestreben nur dahin gerichtet sein, alle in dies  
Fach einschlagende Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit geehrter  
Auftraggeber auszuführen.

**Neuschönefeld Nr. 114.**

**J. C. Gasch.**

**Pollklinik für Kehlkopfkranken**

**Mittwochs und Sonnabends** von **12-1 Uhr** **Petersstr. 34, 2 Tr.**  
**Prof. Dr. Merkel.**

## Bekanntmachung.

Zu dem am 19. d. M. in Berlin stattfindenden Krammarke werden Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 21. gültig verkauft werden. Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Min. früh von Bitterfeld für die Stationen bis Berlin und die Schnellzüge 7 Uhr 45 M. Abends von Berlin für die Stationen bis Bitterfeld.  
Berlin, den 6. October 1864.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn,

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Die bei der Sparcasse des Leipziger Vorschuß-Vereins eingezahlten Gelder werden vom 1. November l. J. bis auf Weiteres mit **4 Proc.**

verzinst. — Leipzig am 15. October 1864.

Das Directorium des Leipziger Vorschuß-Vereins.  
Lh. Winter.

Seit dem 1. October d. J. erscheint im Verlage von **A. Sacco** Nachfolger in Berlin:

## Willkommen!

Illustrirte Wochenschrift für Unterhaltung, Wissenschaft und Kunst.  
Redigirt von **Adolf Mügelburg.**  
Wöchentlich 1 1/2—2 Bogen groß 40 in bester Ausstattung.

Die drei ersten Nummern enthalten:  
Binnen vier und zwanzig Stunden, historische Novelle von Ferd. Pflug. — Feenschlöffer im Meere von S. Beta. — Ulrich von Hutten, der Held des Schwertes und der Feder, ein Charakterbild von Ed. Balzer. — Der Ursprung einiger Redensarten. — Eine Thräne, Erzählung. — **Scheimnisse des neapolitanischen Klosters; Erinnerungen der früheren Nonne Enrichetta Caracciolo.** Nach einem italienischen Original. — Das Curare-Gift. — Die Feuerengel vom 14. Mai 1864. — Der Proceß Latour. — Die väterliche Gewalt, juristische Skizze. — Der Admiral Farragut. — Der Telegraph zwischen Europa und Amerika. — Eine fliegende Jagd in Kurland. — Ein kleiner trojanischer Krieg, Criminalfall. — Die Ausstellung der Berliner Akademie: Ludwig Knaus, Gustav Richter. — Für das Haus. — Kleinere Mittheilungen.  
Illustrationen mit Text: Der Mount Orgueil auf Jersey von Lh. Weber. — Der Invalide im Thiergarten am 18. April 1864 von Ludw. Köppler. — Zwei Kinderbilder von Ludwig Pietsch. — Die große Tagesfrage von Wilhelm Scholz. — Portrait Ulrich's von Hutten.

Man abonniert zum Preise von 15 Ngr. — 54 Kr. rh. in allen Buchhandlungen.

Wir beabsichtigen während der bevorstehenden Winter-Monate durch bewährte Lehrer aus unserer Mitte einen

## Unterrichts-Cursus der Gabelsberger'schen Stenographie

abhalten zu lassen, mit demselben in nächster Woche zu beginnen und ihn bis Ende März in wöchentl. 2 geschäftsfreien Stunden, bezüglich deren das Nähere mit den Theilnehmern vereinbart werden wird, fortzusetzen. In ca. 40 Unterrichtsstunden wird das ganze System der Gabelsberger'schen Stenographie vollständig gelehrt und die Theilnehmer, eignen Fleiß derselben vorausgesetzt, dahin gebracht, daß sie die Kunst praktisch anwenden können.  
Anmeldungen werden durch Herrn Dr. Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenstraße, und den Unterzeichneten täglich Mittags 12—2 Uhr angenommen, jede weitere Auskunft daselbst auch gern ertheilt.

## Der Gabelsberger-Stenographen-Verein.

Albert Wille, Vorsteher, Lauchaer Straße Nr. 27.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Die fortwährend gesteigerte Theilnahme, welche meinen Tanz-Cursen zu Theil wurde, hat mich veranlaßt mein bisher innegehabtes Unterrichtslocal in der Centralhalle zu verlassen und einen dem entsprechenden, mit der höchsten Eleganz ausgestatteten großen Privat-Saal (Thomaskirchhof Nr. 1, neben dem Thomaspfortchen) zu übernehmen. Wie bisher werde ich bemüht sein, das ehrende Vertrauen, welches mir von so vielen Seiten zu Theil wurde, auch fernerhin zu erhalten. Der Unterricht für Erwachsene als auch für Kinder beginnt sowohl in Familien-Zirkeln als auch in meinem Saal vom 24. October an und endigt den 1. April 1865. Wie ich immer bestrebt war etwas Neues zu bieten, so werde ich auch für diesen Winter nächst mehreren Neuheiten den in Paris in höheren Zirkeln so beliebten Tanz:

## Moskovienn (Mazurka-Quadrille)

mit lehren. Gefälligste Anmeldungen erbitte ich mir wo möglich in der Zeit von 11 bis 3 Uhr in meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königsbau), 3. Etage.  
Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

## Den geehrten Familien

die ergebenste Anzeige, daß ich gesonnen bin in hiesiger Stadt als Tanz- und Anstandslehrerin in Wirksamkeit zu treten und demnach in den letzten Tagen des Octobers mit einem Tanz- und Anstands-Unterricht in Nr. 5 der Sainstraße zu beginnen gedenke, in welchem nicht nur die gewöhnlichen, sondern auch die feineren Tänze, sowie eine Neuheit, Allemande (Walzer-Quadrille), vollkommene Behandlung finden werden. An diesem Unterrichte können nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder theilnehmen; auch bin ich gern geneigt Unterricht in den Familien zu ertheilen.  
Indem ich den mir sich Anvertrauenden Gediegenheit in dem zu Erlernenden verspreche, bitte ich Anmeldungen bis spätestens Ende October an mich gefälligst gelangen zu lassen und empfehle mich hochachtungsvoll.

**Auguste Holland, Tanz- und Anstands-Lehrerin,**  
Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D 3 Treppen.

## E. Leichssenring, Lehrer der Tanzkunst.

Mein diesjähriger Wintercursus beginnt den 24. October. Anmeldungen, welche ich von jetzt ab täglich annehme, erbitte ich mir der Eintheilung wegen baldmöglichst Moritzstraße Nr. 4. Unterrichtslocal: Centralhalle.

# Tanz-Cursus.

bitte mir recht baldigst Reichsstraße  
Nr. 11 täglich von 12 bis 3 Uhr.

In diesen Winter beginnen die Unterrichtsstunden den  
25. und 27. October. Der Separat-Cursus  
für junge Leute und Buchhändler nimmt mit  
dem 2. Novbr. seinen Anfang, worauf ich gef. zu  
sagen bitte. (Unterrichts-Local: Privat-  
Salon in „Stadt Gotha.“) Gefällige Anmeldungen er-

**Hermann Rech, Tanzlehrer.**

## Tanz-Unterricht

nimmt morgen Montag den 17. October Abends 1/2 8 Uhr  
wieder seinen Anfang. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner  
Wohnung Nicolaistraße 17 und Abends im Unterrichtslocal Brühl (Rauch-  
warenhalle) 54 u. 55, 1. Etage. — NB. Unterrichtsstunden u. Privatunterricht  
ertheile ich zu jeder beliebigen Zeit. **C. E. Müller, Tanzlehrer.**

Local-Veränderung.

## Die Seiden- und Garn-Handlung

von  
**Bernhard Zschoch,**

früher Markt Nr. 4, alte Waage bei Herrn Osterland, befindet sich von heute an

**Schuhmachergäßchen Nr. 5, nahe der Nicolaistraße.**

Indem ich einem geehrten Publicum diese Anzeige widme, danke ich zugleich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen, welches  
ich auch in meinem neuen Local durch gute Waare und billige Preise zu erhalten bemüht sein werde. Achtungsvoll  
Leipzig den 11. October 1864.

**Bernhard Zschoch.**

## Das Agentur-, Commissions- u. Lotterie-Geschäft

von  
**H. G. Hohl**

befindet sich seit 15. October

an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten, Vordergebäude Parterre, dem Schlosse gegenüber.

Local-Veränderung.

Seit dem 25. September d. J. verlegte ich die mir gehörende

**Carl Langer'sche Leihbibliothek**

nach dem bequemeren und freundlicheren Local  
Markt 13, Stieglitzens Hof — Klostersgasse 3 — part.,  
dem neuen Bankgebäude gegenüber,  
und verbitte mit dieser Anzeige die ergebene Bitte, das Wohl-  
wollen, dessen ich mich bisher zu erfreuen hatte, mir auch im neuen  
günstigeren Local erhalten zu wollen.

Allen Freunden einer unterhaltenden und beleh-  
renden Lectüre sei zugleich meine mit den neuesten  
und besten belletristischen Erscheinungen stets ver-  
mehrte Leihbibliothek geneigter recht vielfacher Be-  
nutzung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll und ergebenst

**Wilh. Seidel.**

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern mache ich hiermit be-  
kannt, daß ich von heute an nicht mehr Windmühlenstraße Nr. 32,  
sondern **Grimmische Straße Nr. 32, 3 Treppen,**  
der Löwen-Apotheke gegenüber, wohne und bitte höflichst, mir das  
bis jetzt geschenkte Vertrauen zu erhalten und mich ferner mit wei-  
tern Aufträgen zu beehren, indem ich die reellste und pünktlichste  
Bedienung in aller Art Schuhmacher-Arbeiten zusichere.

**Aug. Kirchner,**

Schuhmacher.

Local-Veränderung.

**Blauhuth's Bürsten- & Pinsel-Lager**

früher Gainsstraße Nr. 1

befindet sich von heute an in und außer den Messen  
**Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).**

Künstliche Zähne nach neuester Methode u. dgl. Repara-  
turen fertigt **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.**

**Modis für Damen.**

Damen- und Kindergarderobe wird schnell und billigt  
nach neuester Mode angefertigt Colonnadenstraße Nr. 22.  
NB. Annahme aller Arten von Nähmaschinenarbeiten.

**Ohrenkranken**

rationelle Hilfe durch Specialarzt **A. Lohrengel,** kleine  
Fleischergasse 15. Sprechst. früh bis 10, Nachm. von 1—4 Uhr.

## Filzhüte

werden zum Waschen, Färben u. Verändern angenommen in der  
**Filz- und Strohhut-Fabrik**

von  
**C. & J. Ahlemann,**  
Thomasingässchen.

## Das Putzgeschäft

von **Emilie Wörner,**

Reichsstraße Nr. 4,

empfehlte sich im Waschen, Färben und Verändern ge-  
tragener Filzhüte nach neuester Façon bei schneller  
und billiger Bedienung.

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster befindet sich  
Markt, Bäumen-Gewölbe Nr. 33 bei **J. C. Sudwig.**  
Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Weißfärben und Bedrucken  
aller Arten seidnen, wollenen und gemischten Stoffen aufs Beste in  
den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht  
vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt  
wird.

## Hutfabrik von S. Langer.

Alle Sorten Hüte in Filz, Tuch und Vespel werden gut und  
billigt modernisiert Windmühlenstraße Nr. 15, Markttag der  
Engel-Apotheke vis à vis.

Winterputz wird sauber und modern gefertigt  
Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus,** Schuh-  
machermeister, gr. Fleischergasse 19, goldne Krone, Hof l. 2 Tr. 4. Thür.

Gummischuhe werden reparirt  
Poststraße Nr. 8.

Stuben- und Küchenöfen lehrte gut und billigt  
**Nichter, Blumengasse Nr. 10 im Hofe.**

# J. & A. Aird,

Unternehmer von Gas- und

## Wasserleitungs-Anlagen,

nehmen hierdurch Veranlassung, sich den Herren Hauseigenthümern und Bau-Unternehmern **Leipzigs** bei Einrichtungen zu **Wasserleitungen** in den resp. Häusern aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Durch die reichlichsten, bei den Anlagen von **Wasserleitungen** in vielen Städten **Englands** und des **Festlandes** (Berlin, Riga, Braunschweig, Zittau u. a. m.) gesammelten Erfahrungen und die große Anzahl dadurch in diesem Fach herangebildeter und erfahrener deutscher Arbeiter sind sie in den Stand gesetzt, jeder Anforderung, sowohl in Hinsicht auf vorzüglichste qualitative Ausführung der Arbeiten als auch auf Preiswürdigkeit zu genügen.

Es können die etwaigen Leitungen immer schon durch Pumpwerk in Betrieb gesetzt werden. Das Comptoir und Ausstellungslocal befindet sich in der

### Central-Halle

und ist der Vertreter der Firma daselbst stets bereit, gewünschte Auskünfte zu ertheilen. Voranschläge über Anlegung von Leitungen werden **kostenfrei** gefertigt.

### Filzhüte

nach den neuesten Formen für  
Herren, Damen und Kinder  
werden gefärbt und verändert,

### Seidenhüte



sofort gebügelt.

### Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

## S. Buchhold's Wwe.,

Reichstraße 55, Selliers Hof  1. Etage. 

**Paletots** in guten dicken Winterstoffen in braunen und anderen  
verschiedenen Farben à 6-8 Tblr.

**Mäntel und Paletots mit Kragen.**

**Paletots mit Taille, Rad-Mäntel.**

**Jacken, Kindermäntel, Plüschkragen.**

Größte Auswahl sowohl in den elegantesten und feinsten wie in den allerbilligsten Gegenständen zu den wohlfeilsten Preisen.

### Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Gaisinstraße  
Nr. 25 (Ederhof), empfiehlt gute Winterkleider, Garibaldimäntel,  
Schlafroste in Double u. s. w. Aufträge werden schnell effectuirt.

### Eine Partie Wollwaaren,

als Hauben, Fanchon u. velle schöne Waare, soll billig verkauft  
werden Krafts Hof, Part 1 Treppe bei **Slogol Wwe.**, bis 10 Uhr  
Bormittags zu treffen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 290.]

16. October 1864.

Petersstraße Nr. 1, Neues Detail-Geschäft Petersstraße Nr. 1,  
1/2 Treppe. 1/2 Treppe.

Papier-, Schreibmaterialien und Kurzwaaren.  
Petersstrasse Nr. 1, halbe Treppe.

## Große Auswahl.

Photographie - Albums für Kinder pr. Stück 5, 8, 10, 15  $\mathcal{R}$ .

ditto zu 25 Bilder zu 50 Bilder zu 100 Bilder  
St. von 10  $\mathcal{R}$  an, von 15  $\mathcal{R}$  an, von 1  $\mathcal{R}$  an,  
große Auswahl feine Albums von 1, 2, 3—15  $\mathcal{R}$  pr. St.

Albums zum Zeichnen, reich vergoldet,  
pr. Stück 15  $\mathcal{R}$  bis 2 1/2  $\mathcal{R}$ , in Leder, Sammet und elegantester Ausstattung

Schreibmappen für Kinder pr. Stück  
feine in Leder von 20  $\mathcal{R}$  bis 10  $\mathcal{R}$ , von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an,

Portemonnaies für Kinder von 1  $\mathcal{R}$   
mit Stahlbügel ditto, fein, von 5  $\mathcal{R}$  bis 3  $\mathcal{R}$ , an,

Brieftaschen in circa 50 Sorten pr. St.  
von 3  $\mathcal{R}$  an,

Notizbücher in Papier, Gallico und  
Leder von 6  $\mathcal{R}$  bis 2 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
von 1  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{R}$ , von 1 1/2  $\mathcal{R}$  bis 10  $\mathcal{R}$ ,

Reiseauszüge pr. Stück von 4  $\mathcal{R}$  bis  
1 1/2  $\mathcal{R}$ .

## Billige Preise.

Briefpapier pr. dopp. Ries 2  $\mathcal{R}$ , pr. Buch  
1 1/2, 2 und 3  $\mathcal{R}$ , pr. 25 Stück  
1  $\mathcal{R}$ ,

Couverts, Postgrösse, pr. 25 Stück  
1  $\mathcal{R}$ ,

Correspondenz - Stahlfedern, geschliffen, pr. Gros  
3 1/2, 5 u. 7 1/2  $\mathcal{R}$ ,

Schulfedern pr. Gros 2 1/2  $\mathcal{R}$ , mit Stempel  
Leipziger Schulfeder pr. Gros  
5  $\mathcal{R}$ , doppelt geschliffen,

Federhalter für Schulen pr. Dgd. 6 bis 12  $\mathcal{R}$ , feinere  
pr. Dgd. von 1  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{R}$ ,

Bleifedern mit echter Spitze pr. Dgd. 1 1/2—2  $\mathcal{R}$ ,  
zum Zeichnen 2 1/2—15  $\mathcal{R}$  pr. Dgd.,

Federkasten von 1, 2—5 Ngr.,  
mit Schloß von Neusilber von 5  $\mathcal{R}$  bis 12 1/2  $\mathcal{R}$ ,

Farbekasten pr. Stück von 6  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$  bis  
15  $\mathcal{R}$ ,

Tintenfässer pr. St. v. 2 Ngr. an,  
à Flasche von 1 1/2, 2, 3, 5, 7 1/2  
und 10  $\mathcal{R}$ .

Copirtinte

Handlungsbücher, Copie- und Haushaltsbücher zu niedrigen Fabrik-  
preisen.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, Eingang Hausflur.

## Das Mode-Magazin

von

## Caroline Wagner

empfiehlt für bevorstehende Saison ihr reichhaltiges Lager von geschlossenen und runden Hüten in Sammet, Seide, Filz und den  
verschiedensten anderen Stoffen, Hauben, Coiffuren für Ball und Gesellschaften zu sehr billigen Preisen.  
Alte Hüte sowohl in Stoff als auch in Filz werden billig und prompt modernisirt.

## Filzhüte

für Herren in feinsten Qualität und neuester Façon, unter letztern der berühmte englische Doppelhut,  
seines praktischen Gebrauchs wegen mit vertreten, empfehlen als neu zugelegt

Riedel & Höritzsch,

Markt 9, am Eingang der Gaisinstraße.

## Zurückgesetzte Bänder

in allen Breiten, besonders schwere Qualitäten für Schärpen geeignet, empfehlen der großen Billigkeit  
halber

Riedel & Höritzsch,

Markt 9, am Eingang der Gaisinstraße.

Magazin in Johannisgasse No. 9 Rob. Müller Tischlermeister

**Pfänder**

besetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder**

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

Ich empfehle **Gutfaçons** in den verschiedensten Sorten, elegante **Ballkränze**, **Blumen** und **Federn** in schönster Auswahl; auch führe ich **Austräge in Damenputz**, so wie zum **Färben** und **Umändern** von **Hilzhüten** rasch und billigst aus.

**Kräuzeln von Putzfedern**

wird schnell und billigst ausgeführt durch **Agnes Thimig, Petersstr. Nr. 4.**

Autorisierte Niederlage des allseitig anerkannten gesundheitsbefördernden

**R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur,**

erfunden und allein bereitet von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße Nr. 19.

In Leipzig bei **Julius Kratze Nachfolger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.**

Mein Lager angefangener und fertiger

**Canevas - Stickereien**

in den gewähltesten Farbenstellungen ist mit vielen **Neuheiten** auf das Reichhaltigste assortirt.

Gleichzeitig empfehle eine mannichfaltige Auswahl

**feiner Korbwaren**

zum **Garniren** und **Besticken**, ferner **Neuheiten** in großen und kleinen **Gegenständen** zum **Einlegen** der **Stickereien** unter **Zusicherung** billigster **Preisnotierung.**

**Clemens Jäckel,**

**Tapissier-Manufactur,** Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Genähte Corsetts,**

französische **Façons**, in vorzüglicher **Waare**, sowie

**Crinolins**

aus der **Fabrik** von **Thomson & Co.**, beste **Qualität** und neueste **Façons**, empfiehlt

**Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.**

Engl. wollne **Herren-**

**Westen**

mit **Ärmeln**, zur **Reise**, **Jagd** und für **Reiter** passend, auch **Damenwesten** empfiehlt

**Carl Netto,** Grimma'sche Straße 24.

**Gummischuhe,**

franz. **Prima-Qualität,**

**Herren 25 Ngr., Damen 18 Ngr.,**

**Mädchen 14 Ngr., Kinder 12 Ngr.**

empfehlen **Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

**Herrmann Thimig,**

**Petersstraße Nr. 14, Schletter-Haus, empfiehlt**

**Hilzhüte**

für **Damen** und **Kinder** in den neuesten **Façons** zu **billigsten Preisen.**

**Gezapfene Hüte** werden **schnell**, **schön** und **billigst** nach den neuesten **Formen** geäubert und gefärbt.

**Briefmarken**

in großer **Auswahl** billigst bei **F. Herrmann, oberer Part 5.**

**à Stück 25 Ngr. bis 1 Thlr.**

empfehlen **Mouge's Gutfabrik am Hauptbahnhof, Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.**

**Billige Goldwaaren,**

14 karät. in großer **Auswahl**. neue sowohl als auch **gebrauchte**, als **Armbänder**, **Becken**, **Boutons (Obrringe)**, **Medaillons**, **Uhrketten**, **Ringe**, **Medalen**,



goldene und silberne **Herren-**

u. **Damenuhren**

unter **Garantie**, sowie ff.

**Pariser Pendeln,**



**Regulateure**, **Stutz-** u. **Wanduhren** u. s. w. zu **aufsergewöhnlichen Preisen**, bei

**Rost & Schultze,**

**Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.**

**Mein Lager bester Gummischuhe**

zu **billigen Preisen** empfehle ich **hiermit.** **S. Welker.**

**Schrupper, Scheuer- und Sabbursten**

billigst bei **S. Welker.**

**Pa. Petroleum**

**Pa. Photogène**

**Pa. Solaröl**

in **Fässern**, **Ballons** und **ausgewogen,**

**Petroleum-Lampen**

empfehlen zu den **billigsten Preisen** **Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.**

**Brillant-Paraffin-Kerzen**

bunt **gerieft** à **Paq. 8 Ngr.,**

**Paraffinkerzen à Paq. 5 1/2 - 7 1/2 Ngr.,**

**Stearinkerzen**

à **6, 7, 8 u. 9 Ngr.** pr. **Paquet**

empfehlen **Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49 - Hospitalstraße 3 im Salzverkauf.**

**Streichhölzer, beste Waare,**

**35 Mille** pr. **1 Thlr.**

empfehlen als **sehr billig** **Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.**

**Wiener Stearinkerzen**

von **Simmelbauer & Co.**, **feinste Waare**, à **Paquet 9 Ngr.** bei **10 Paq. 8 1/2 Ngr.**, sowie **andere Sorten** in **schöner Qualität** zu **billigen Preisen** empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

**Feine Stearinkerzen à Paquet 7 1/2 Ngr.,**

bestes **doppelt raff. Petroleum** à **Paq. 4 1/2 Ngr.** empfiehlt **Julius Thielmann, Petersstraße Nr. 40.**

**Beste Pa.-Stearinkerzen**

à **Paquet 7 1/2, 8 und 8 1/2 Ngr.,**

**Wachs-Paraffin-Kerzen** à **Paquet 6 1/2 Ngr.**

empfehlen **Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

**Beste weiße**

**Kern-Talg-Seife**

so wie **gelbe Garz-Seife** à **St. 4 Ngr.**, beste **Kryst. Soda** à **St. 12 Ngr.**, beste **Weizen-Stärke** à **St. 2 1/2 Ngr.** empfiehlt

**Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

# Kramer & Steiner,

Peterssteinweg Nr. 50 B,

empfehlen ihr Lager von Kochmaschinen, Kochunterösen, div. Runden, Wind- und Stagenösen, Kochgeschirren, Stahl, Messing- und Eisen-Kurzwaaren, Werkzeugen etc.

## Gummischuhen

für Männer, Frauen und Kinder zu billigen aber festen Preisen.

## Die Steingut-Geschirr-Fabrikation

der Seitz-Schlettaer Charmotte-Waaren-Fabrik in Weissen

ist nunmehr im vollen Betrieb und empfiehlt ihr ganz vorzüglich weißes Geschirr aus dem anerkannt hiesigen besten Material eigener Porzellanerben und Thongruben, für den Hausbedarf bei billigen Preisen. Wiederverkäufer je nach Abnahme bis 25% Rabatt.

## F. Kollropp jr.

### Stearinkerzen

pr. Pack 7—8 und 9 Mgr. empfiehlt  
Wilb. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Petroleum, Photogen und Solaröl,

beste Waare, empfiehlt billigst die  
Droguerie- und Farbenhandlung von  
August Kuhnner, Kirchstraße 8.

### Für Gärtner u. Blumenfreunde.

Das in Nr. 22 der Deutschen Gartenzeitung Jahrgang 1864 zur Beförderung des Gedeihens der Topfgewächse empfohlene Düngesalz ist vorrätig  
in Portionen, auf 6000 Kannen Wasser berechnet, à 2 M  
in Portionen, auf 12 Kannen — 24 M Wasser berechnet, à 2 M  
bei  
Brückner, Lampe & Co.

### Für Färber!

Bestes holzsaures Eisen wird fortwährend fabricirt und  
billigst verkauft in der  
Pulverfabrik zu Zwenkau.

Verkauf. Ein schön und solid gebautes Haus mit  
nur einigen anständigen Familienwohnungen, hübschem Garten,  
Gartenjalon etc., in gesunder Lage einer innern Vorstadt ist nebst  
verschiedenen andern schönen Häusern und Gartengrundstücken in  
Leipzig und den nächsten Umgebungen zu verkaufen beauftragt  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein ganz neues Haus vor einem Thor zu Leipzig, an einer leb-  
haften Straße gelegen, ist sofort zu verkaufen. Preis 7000 M,  
Anzahlung 3000 M, jährliches Einkommen 450 M. Das Nähere  
zu erfahren Thonbergstraße Nr. 10 in der Restauration.

#### Verkauf.

Umstände halber ist eine seit ca. 10 Jahren hieselbst schwing-  
haft betriebene Strohhut-Fabrik & Bleiche, verbunden mit  
einem Verlage künstlicher Blumen und Façons für 300 M  
zu verkaufen. Das Fabriciren wie das Waschen und  
Bleichen der Hüte wird dem Käufer gelernt. Vorzugsweise  
würde sich dieses Geschäft für eine Dame eignen, die sich damit  
mit wenigem Capital eine gute Existenz gründen kann, auch kann  
die Firma mit überlassen werden. Näheres unter P. O. S. H. 10.  
poste restante.

### Tischlerei-Verkauf.

Eine im besten Betrieb befindliche und mit sehr ausgebreiteter  
Rundschaft versehen Tischlerei ist sofort zu verkaufen.  
Adressen unter Z. H. III sind in der Expedition dieses Blattes  
abzugeben.

3 Bände der illust. Welt 1861, 62, 63 sind billig zu verkaufen  
Frankfurter Straße 61 beim Schuhmachermeister Schneider.

Ein Pianino in bestem Stande ist für 110 M zu verkaufen  
gr. Windmühlenstraße 33 links 2. Etage.

Ein sehr schöner Stuhlsüßel in Jaccaranda (A. Bretschneider)  
ist für 140 M zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein Pianoforte, tafelf., 6oct. ist zu verkaufen billig  
Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Treppe vornheraus links.

Ein kleineres tafelförmiges Pianoforte ist sofort billig zu ver-  
kaufen Burgstraße, weißer Adler, Hof 2 Treppen links.

1 Pianino u. 1 Rußbaum-Meublement, dgl. Speise-  
tafel etc. zu verkaufen Promenadenstraße 11, 3.

Ein Pferd in gutem Zustande mit vollständigen Zugge-  
tar und doppelten Elfenbeinbällen soll preiswürdig verkauft  
werden. Zu erfragen bei Herrn S. Eismann, große Fleischer-  
gasse Nr. 27.

Morgen früh von 8—10 sind 15 Dgd. Stühle, zwei  
Sophas etc. zu verkaufen in Fr. Nappes Arena am Rosplatz.

Federbetten und Bettfedern sind in großer Auswahl  
billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Eine neue Stahlfeder-Matratze nebst Keilkissen, roth, grau und  
weiß gestreifter Drell, weich u. elastisch gepolstert 7 1/2 M Rosenthalg. 1 p.

Zwei Pelze sind zu verkaufen  
19, Gainsstraße im Gewölbe Nr. 49.

Zu verkaufen ist ein Blasebalg, eine Brückenwaage Thon-  
bergstraßenhäuser Nr. 73 Hauptstraße parterre.

Zu verkaufen 37 Ellen à 3 1/4 Elle hohes und } Latten-  
18 " " " 1 1/2 " " " } stadt,  
mit Delfarbe gestrichen und fast neu, Weißstraße Nr. 31, Hofge-  
bäude parterre.

Zwei egale dänische Zugferde, auch in Omnibus und Fiacre  
passend, stehen zum Verkauf  
Gasthaus zu Mödern. C. Ranj.

Ein schwarzer Neufundländer Hund,  
1 1/4 Jahr alt, von ganz voller Race, ist zu verkaufen bei Herrn  
Stephan im Trödelgewölbe Frankfurter Straße Nr. 55 neben  
der Bezirkswache.

Billig zu verkaufen ist ein schwarzer Hund, 3 Monate  
alt, Johannisgasse Nr. 27, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein kleines Hundchen Johannisgasse Nr. 9,  
im Seitengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei schwarze Affenpinscher, echte Race,  
alt ein Vierteljahr, Kurprinz Nr. 26.

Gartenzweghühner (Hantscham-Kaul) sind paar-  
weis billig zu haben Grenzgasse Nr. 10.

### Brennholz-Verkauf.

Bei angehendem Bedarf von Brennholz empfehle schöne trodene  
Kieferne 1/4, 1/2 und 1 Elle 16 Zoll, ellern 1/4, 1/2 und 1 Elle  
16 Zoll, birkenne 1/4, 1/2 und 1 Elle 16 Zoll,  
eichene 1/4 lang, sowie beste trodene Altenbacher, böhmische  
Braun- und Zwickauer Steinkohlen zu möglichst billigen  
Preisen.

### J. G. Freyberg,

am Lauchaer Thor.

Bestellzettellasten befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 19.

### Hauspäne sind Waldstraße 19 zu verkaufen.

Von heute ab sind alle Tage Zimmerpäne zu verkaufen  
Frankfurter Straße Nr. 31.

### Remontant-Rosen.

Zu verkaufen sind 300 Stück Rosen, zweijährige Vereblung,  
unter richtigen Namen und gute Sorten. Näheres wird Herr  
Restaureur Jacob, Petersstraße Nr. 16, die Güte haben mit-  
zuthellen.

Guten inländ. Schweizerkäse à 5 Mgr.  
und sehr guten Limburger empfiehlt  
S. Welger.

## Alte Ambalema-Cigarren

Nr. 35 25 Stück 7  $\%$ , Nr. 36 Ambalema mit Cuba 25 Stück 7  $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
Nr. 20 La Perla 25 Stück 10  $\%$ , Nr. 5 Juno 25 Stück 9  $\%$ ,  
Nr. 1 La Preciosa (Jara) 25 Stück 12  $\frac{1}{2}$   $\%$ , Nr. 7 La Valor  
25 Stück 12  $\%$ , Nr. 15 Espana 25 Stück 12  $\%$ , Nr. 6 La Vic-  
toria 25 Stück 14  $\%$ , Nr. 8 Bruno Rencurrel 25 Stück 15  $\%$ ,  
Nr. 9 Deutsche Flotte 25 Stück 15  $\%$ , Nr. 10 La Confiance  
25 Stück 14  $\%$ , so wie auch echte importirte von 20—40  $\%$  em-  
pfeht als etwas Ausgezeichnetes

**Ernst Werner,**  
Grimma'sche Straße Nr. 22.

## Ambalema-Cigarren

zu den Preisen von 3, 4 und 5  $\%$  empfiehlt in gut gelagerter  
besonders schöner Waare

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## Neue Frankfurt a. M. Bratwürste

echter Qualität sind heute die ersten eingetroffen, empfiehlt und  
verkauft

**Gotthelf Kühne,**  
Petersstraße 43/34.

**Windsmaulsalat und Sülze** empfiehlt  
**W. Scholze, Ransädter Steinweg Nr. 13.**

**Große frische Schellfische,**  
echte Frankfurt a. M. Würstel, Kieler Sprotten und  
Speckpöcklinge bei **Theodor Schwennicke.**

## J. A. Nürnberg, Markt 7.

Fische Holst. und Whitst. Austern, frischen See-Dorsch, fette  
Kieler Sprotten, neue Malaga-Citronen, süße span. Weintrauben.

**Gartenlaube, die Jahrgänge 1853**  
bis 1863, gut erhalten, sucht  
**G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).**

Gesucht wird ein Viertel-Parquetplaz oder noch einige  
Theilnehmer zu einem ganzen Parquetplaz. Näheres ge-  
fälligst an der Theatercaffe zu melden.

## Ein Gartenhäuschen

oder Laube von Holz, verschließbar, wird billig zu kaufen gesucht,  
desgleichen gebrauchte Baumpfähle. Adressen erbittet man Peters-  
straße Nr. 43, 4. Etage.

## Wer gebrauchte Material-Ladenutensilien,

Kasten u. zu verkaufen hat, melde sich unter Chiffre C. F. R.  
Expedition dieses Blattes.

## Gesucht wird

ein gutes Doppelpult. Adressen sind in der Expedition  
dieses Blattes unter „Pult“ abzugeben.

50 Stück gute füllbare halbe Orpote kauft à 1  $\%$  B. Voigt.  
Adr. abzugeben bei Frn. Th. Schwennicke, Salzg.

Ein großer und zwei mittlere Kanonenöfen werden zu  
kaufen gesucht. Offerten abzugeben bei Herrn G. Espenhain,  
Frankfurter Straße Nr. 75.

**Weintrauben,**  
gleichviel ob reif oder nicht reif, kauft **G. Röber, Böttcher-**  
meister, Reudnitz, Leipziger Gasse 68.

## Geld = Gesuch.

Auf ein Hotel nebst Cur- und Bade-Anstalt mit comfortabelster  
Einrichtung, welches einen vollen Werth von über 40,000  $\%$   
repräsentirt und dessen hohe Rentabilität aus den Büchern nach-  
gewiesen werden kann, werden 16,000  $\%$  als erste Hypothel ge-  
sucht. Selbstdarleiber wollen ihre Adresse unter Bezeichnung  
„Geld“ poste restante niederlegen.

1000  $\%$  sucht gegen erste Hypothel an einem mit 3240  $\%$   
versicherten und mit 300 Steuereinheiten abgeschätzten Haus-  
grundstück und gegen gute Verzinsung für Weihnachten d. J.  
Adv. **A. Zinkelsen,**  
Nicolaisstraße 46, III.

15 bis 20,000 Thlr. Privatgelder und größere  
Summen Stiftungsgelder sind gegen mündellichere Hypo-  
theken, an Feldgrundstücken zu 4 bis 4  $\frac{1}{2}$   $\%$ , an Hausgrundstücken  
zu 4  $\frac{1}{2}$   $\%$  Zinsen, jedoch nicht unter Posten von 3000 Thlr. aus-  
zuleihen durch  
Advocat **Hermann Simon,**  
Ritterstraße Nr. 14.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothel 1400—1500  $\%$ .  
Adv. **Scheidhauer, Nicolaistraße 31.**

Zu den diesjährigen Gewandhaus-Concerten wird ein Theil-  
nehmer eines Stehplatzes gesucht. Adr. bittet man unter Z.  $\#$  20.  
baldigst bei Herrn Buchhändler Otto Klemm abzugeben.

Ein hiesiger anständiger Bürger, mittler dreißiger Jahre, wünscht,  
da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich wieder mit einer resp.  
gefesten Frauensperson, welche über einige hundert Thaler zu ver-  
fügen hat, zu verheirathen.  
Darauf bez. Annoncen bitte ich gef. niederzulegen poste restante  
unter K. S.  $\#$ .

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden  
freundliche Aufnahme Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

## Pensions = Gesuch.

Für 2 Knaben (Waisen von 9 und 10 Jahren) wird in  
Leipzig eine anständige Familie gewünscht, die sich mit Liebe deren  
Erziehung widmen und dabei auf nicht zu hohes Pensionsgeld  
sehen würde.

Offerten werden unter W. F.  $\#$  1 in der Expedition dieses  
Blattes erbeten.

Eine anständige Familie nimmt Mädchen von 10 Jahren in  
Pension. Adressen beliebe man unter dem Buchstaben M. 29. in  
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In einer anständigen Familie kann ein junges Mädchen unter  
billigen Bedingungen Pension erhalten. Alles Nähere zu erfragen  
Hotel de Saxe, Klostergasse, 1. Etage nach der Promenade.

Gesucht wird zur Neujahrsmesse in ein großes Local eine gute  
Sängergesellschaft. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

## Copisten = Gesuch.

Ein hiesiges Bankgeschäft sucht einen soliden jungen Mann,  
welcher eine schöne lateinische Schrift schreibt, als Copist.

Selbstgeschriebene Offerten nimmt Herr Otto Klemm hier  
unter Adresse „G. L. S.“ entgegen.

10 tüchtige Nähmaschinenbauer finden dauernde Beschäftigung bei  
**A. Nagel & Comp., Merseburg.**

Ein tüchtiger Neublespolirer, welcher ganz fertig im Poliren ist,  
findet dauernde Beschäftigung im Neubles-Magazin Burgstraße 5.

## Tischler.

3 Tischlergesellen erhalten Arbeit Elisenstraße Nr. 28.

## Firmenschreiber = Gehülften

sucht **E. Seitz, alte Burg Nr. 14.**

## Buchbindergehülften

und Falzer sucht **Th. Dähne.**

Ein tüchtiger Retoucheur so wie ein Copirer oder junge Mäd-  
chen, die mit photographischen Arbeiten und copiren derselben ver-  
traut sind, werden zu engagiren gesucht und wollen sich melden  
Zeiger Straße 19 c parterre.

## Für geschickte Cigarrenarbeiter.

2—3  $\%$  Arbeit ist zu besetzen bei  
**Zühlendorf & Muschler.**

Solide Cigarrenarbeiter, auch für feinere Arbeit, sucht  
**G. A. Fiedler, Reudnitzer Straße Nr. 6.**

Gesucht wird ein Bursche, der Schuhmacher werden will und  
etwas Tüchtiges erlernen will. Günstige Bedingungen werden zu-  
gesichert. Zu erst. beim Schuhmachermstr. Keilitz, Zimmerstr. 1, 1. Et.

20 Accord-Leute zum Kartoffelnlesen werden angenommen  
Peterssteinweg Nr. 13.

Gesucht zum sofortigen Antritt einige solide und  
ordentliche Kellner, welche bereits schon in Hotels  
servirt und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit vorlegen  
können. Petersstraße Nr. 10, Vorderhaus drei  
Treppen rechts.

## Gesucht wird ein Kellner,

welcher gute Zeugnisse aufzeigen kann und wo-  
möglich schon in einer Bierwirthschaft gewesen ist,  
in Zills Tunnel.

Gesuch  
Kttesten.  
Einen A

Gesuch  
von 15—1  
wird im V  
schon in ei  
hohe Stra

Gesuch  
Reichels G  
Gesuch  
straße Nr.

Einige  
Fra  
Geübte  
werden n  
Adressen

Geüb  
günstigen  
man d r

Gesu  
Berberstr  
Gesu

wird ein  
waaren  
restante

Zum  
nicht zu  
sucht W

Ges  
Hausm

Ein  
sucht.  
Schloß

Ein  
miethe

Ge  
für K  
lann,

Ge  
hen

Ge  
hen,  
melde

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Gesucht wird ein Saattellner und ein Hausbursche mit guten Kenntnissen. Von 11 bis 3 Uhr zu melden Weststraße 66 b. Möbius.

Einen Knecht zum sofortigen Antritt sucht die  
**Guano-Fabrik zu Leipzig.**

Gesucht wird sofort oder auch zum 1. November ein Bursche von 15—17 Jahren zu Keller- und häuslicher Arbeit, guter Gehalt wird im Voraus zugesichert; vorgezogen wird ein Bursche, welcher schon in einer Restauration war. Alles Nähere bei R. Peters, hohe Straße Nr. 12.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Laufbursche von 16 Jahren Reichels Garten, Vordergebäude links bei Graul.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche in Wochenlohn Petersstraße Nr. 35 bei Ludwig Bethmann, Tapezierer.

Einige Lehrlingmädchen mit und ohne Lehrgeld sucht noch  
Franziska Schlippe, Kleidermacherin, Mittelstr. 9, 1. Et.

Geübte Putzschnepperinnen, auf der Maschine eingearbeitet, werden nach außerhalb unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Adressen H. P. poste restante.

Geübte Nischenpresserinnen werden nach auswärts unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter G. N. 12. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Gesucht werden junge Mädchen zum Nähen von 12—2 Uhr Gerberstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein in Posamentenarbeit geübtes Mädchen  
Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

### Als Verkäuferin

wird ein gut empfohlenes junges Mädchen in ein **Salanterie-waren-Geschäft** gesucht. Offerten unter P. P. 25. poste restante franco.

Zum 1. November wird eine zuverlässige Kindermuhme oder ein nicht zu junges Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen gesucht Marienstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, reinliches Hausmädchen. Mit Buch zu melden Gohlis, Hauptstraße Nr. 13.

Ein Dienstmädchen wird sofort in Gohlis bei gutem Lohn gesucht. Näheres bei Madame ter Vooren, Restauration in der Schloßgasse.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird zum 1. November zu mieten gesucht Gohlis, Hauptstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder auch zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch etwas nähen und stricken kann, Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Kindermädchen  
Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war. Mit Buch zu melden Bosenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Mädchen  
Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Gesucht wird sofort ein braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 75 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen Ransbäcker Steinweg Nr. 73. Fr. Frid.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen Volkmarisdorf Nr. 34.

Gesucht wird sofort oder den 1. Nov. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit.  
Zu melden mit Buch Sternwartenstraße Nr. 33, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen wird bis zum 1. November zur häuslichen Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg 4, beim Zahnarzt Begandt.

Eine Köchin wird gesucht sofort oder zum 1. Nov. Adressen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für den ganzen Tag  
Windmühlenstraße Nr. 15, Strohhutfabrik.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung  
Alexanderstraße Nr. 16.

Eine kräftige Amme wird gesucht. Offerten unter H. P. poste restante hier.

Ein junger Mann, welcher 9 Jahre im Bank-, Versicherungs-, Tuch- und Manufactur-Geschäft arbeitete und mit sämtlichen Verpandungen gänzlich vertraut ist, sucht ein anderweitiges Engagement. Adressen bittet man unter XX. H. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in einem der größten Hamburger Weiss-Waaren-Geschäfte en gros und mehrere Jahre im Manufactur-Fach gearbeitet hat und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht zum 1. Januar in einer ähnlichen Branche als Reisender oder am Lager placirt zu werden. Näheres auf gef. Anfragen, sig. F. Z. A. 540, an Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Für Schrift- und Rechnungswesen — einfache Buchhaltung — u. s. w. sucht ein junger Mann, der mit den besten Zeugnissen versehen ist, eine Stellung. Gef.Adr. bitte unter „A. Z.“ niederzulegen D Klemms Buchhandlung, Leipzig, Universitätsstraße.

Ein junger Mann, welcher mit dem Kurzwaarenfache gründlich vertraut und gegenwärtig in einem hiesigen Comptoir thätig ist, sucht anderweitiges Engagement. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter F. H. 10. entgegen.

Ein junger Mann, militärfrei, der auf dem Comptoir und Magazin Tüchtiges leistet, englische und französische Sprachkenntnisse besitzt und seit 3 Jahren für **Papier- und Schreibmaterialien-Handlungen** mit bestem Erfolge reist, sucht einen neuen Posten. Ueber strenge Solidität ausgezeichnete Zeugnisse. Franco-Offerten G. B. No. 332. vermittelt die **Jaeger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.**

Ein junger Mensch, Metalldreher, wünscht in eine Maschinenwerkstatt aufgenommen zu werden. Adresse große Fleischergasse Nr. 29 bei Herrn Pfeifer.

Ein **Böttchergeselle** sucht so bald wie möglich eine Stelle, hier oder auswärts.  
Zu erfragen kleine Funkenburg parterre.

### Gesuch.

Ein junger Mann, Küfer, der längere Zeit in Frankfurt a. M. arbeitete und noch dort thätig ist, sucht gern auf hiesigem Plage Stelle in einer Weinhandlung. Gef. Offerten nebst Bedingungen erbittet man franco an die Exped. d. Bl. unter K. J. 10.

Ein junger Mann sucht gern Beschäftigung, welcher die Feierabendstunden frei hat und Sonntags. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft bei Herrn Leiterig.

Ein junger Mensch, im 18. Jahre stehend, sucht eine Stelle als Laufbursche in einem Geschäft oder Buchhandlung in Wochenlohn. Friedrichstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Ein Bursche vom Lande, ehrlich u. gut empfohlen, sucht Arbeit. Näheres bei Herrn Haupt in Auerbachs Keller.

Ein Mädchen, im Maschinennähen geübt, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man Erdmannsstr. Nr. 3 im Gewölbe abzugeben.

### Stelle = Gesuch.

Ein junges solides Mädchen aus anständiger Familie, welches im Schreiben und Rechnen die nöthigen Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Etwaige Adressen bittet man unter G. A. H. 19 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird für ein gebildetes junges anständiges Mädchen eine Stelle als Volontairin in einem Verkaufsgeschäft. Näheres Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen bei Madame Dertel.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit zum 1. November.  
Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bis zum ersten Januar einen ruhigen Dienst in Leipzig. Näheres zu erfahren bei der Herrschaft in Eutritzsch Nr. 32.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst als Amme. Zu erfragen bei der Hebamme Fuhr, Thonberg, Mariengasse Nr. 4.

Gesucht wird für ein großes Porzellan-Musterlager ein passendes geräumiges Local in einer 1. oder 2. Etage lebhafter Geschäftslage durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Local, gelegen auf der Gerberstraße, zu einem Rohproductengeschäft. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E R H. 24 niederzulegen.

Kinderlose Leute, die sich erst verheirathen wollen, suchen gleich ein Logis von 30—38  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen bei Witwe Heinrich.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis zu 30  $\text{fl}$  oder auch Aftermiethe Gerberstraße Nr. 10, Hof quer vor 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem Beamten ein Familien-Logis im Preise von 70—100  $\text{fl}$  in der Nähe der Bahnhöfe zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Adressen sind niederzulegen unter H. L. B. in der Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird ein geräumiges und helles meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für zwei Herren in der Nähe des Hof- oder Augustusplatzes. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße, silberner Bär im Hofe 2 Treppen rechts. A. F.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Garçonlogis (Stube und Kammer), meßfrei. Adressen sind abzugeben bei Herrn Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

**Gesucht** wird ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel in der Dresdner oder Zeitzer Vorstadt von einem Herrn. — Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter B 336 abzugeben.

**Zwei elegant meublirte Zimmer** werden von einer älteren hochgestellten Dame in Reudnitz oder dessen nächster Nähe auf einige Monate zu miethen gesucht.

Gefällige darauf bezügliche Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. sub L. M. P. H 33. niederzulegen.

**Zwei solide Mädchen** suchen eine Stube oder Kammer mit zwei Betten als Schlafstelle. Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

**Areal** ist auf Jahre zu vermieten Geschäfts- u. oder bewohnb. Gartengebäude darauf zu stellen: Expedition Tauchaer Straße 8.

**Zu Kohlengeschäft** u. ist sofort Platz mit Einfahrt zu vermieten Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36.

**Zwei große Keller** sind sofort zu vermieten Münzgasse Nr. 14 parterre.

**Weihnachten, vielleicht früher, ist Gewölbe, auch Stube für Barbieren** u. zu verm. Expedition Tauchaer Straße 8.

**Zu vermieten** ist zu Ostern 1865 Wiesenstraße Nr. 17 ein sehr großes Parterre-Local, sehr passend zu einer Niederlage oder sonstigen Zwecken. Das Nähere beim Hausbesitzer daselbst.

**Eine geräumige Niederlage** in der Burgstraße ist sofort oder von Weihnachten an zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

**In meinem an der Schillerstraße gelegenen Hause** ist ein großes elegantes Local, bestehend aus Cou-terrain, Parterre, Entresol und Ciskeller, im ganzen oder beliebig getheilt, sofort zu vermieten. Desgleichen 2 geräumige Verkaufsgewölbe in der Magazingasse.

Nähere Auskunft erteilt **Carl Forbrig.**

Die 1. Etage im Hofgebäude des Teubnerschen Hauses, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, ist von Ostern ab zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

**Zu vermieten** ist ein Logis zu Weihnachten für 34 Thlr. Brüdergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis ist für 45  $\text{fl}$  sogleich zu beziehen. Näheres Emilienstraße 11, 3. Etage rechts.

Drei freundliche Logis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ , deren eins sofort, die andern zu Weihnachten zu beziehen, desgleichen eine Werkstelle für Tischler u., sofort oder später, hat zu vermieten **Heinrich Weisker**, Karolinenstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ist sofort ein kleines Logis ohne Küche an Leute ohne Kinder Gerberstraße Nr. 59, vorn heraus 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist für nächste Ostern die erste Etage des Hauses Nr. 1 an der ersten Bürgerschule, vis à vis dem Museum, bestehend aus Salon mit großem Balcon, neun Zimmern und Zubehör. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein Logis ist zu vermieten an Leute ohne Kinder, Preis 100  $\text{fl}$ . Adv. unter O. O. H 50. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis, 32  $\text{fl}$ , sofort zu beziehen, Ransstädter Steinweg Nr. 68, 1 Treppe zu erfragen.

Logis (70—40  $\text{fl}$ ) für Städter ohne schulpfl. Kinder gleich oder Weihnachten beziehbar zu verm. Neuschönefeld, Carlstraße 36.

**Goblis.** Zwei Logis à 30  $\text{fl}$  sind sofort zu beziehen in Nr. 198 neben der Schacht'schen Stiftung bei F. A. Köhler.

### Garçonlogis.

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen** ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube, freundlich gelegen und passend für Herren Studierende. Eingang Johannisgasse 6—8 oder Königsstr. 2, Tr. E. 3. Et. links.

### Zu vermieten

**Zwei gut meublirte heizbare Zimmer Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann zu erfragen.**

### Zu vermieten

ist eine helle und freundliche Stube nebst Schlafcabinet, passend für einen und auch für zwei Herren Studierende. Aussicht nach zwei Straßen. Näheres Reichstraße Nr. 16, goldner Hut beim Hausmann.

**Zu vermieten** u. sofort zu beziehen ein großes freundl. gut meubl. Zimmer Wintergartenstr., Sommerseite, vornheraus, 3 Tr. hoch, Preis 5  $\text{fl}$  pr. Monat. Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. B. C. in Herrn Otto Klemms Buchhandl. niederlegen.

**Zu vermieten** ist sofort eine schöne unmeublirte Stube in erster Etage Peterssteinweg Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen vorn heraus am Markt.

**Zu vermieten** ist eine einfach meublirte heizbare Stube Weststraße 54 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an ledige Herren Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** sind zwei fein meublirte Zimmer mit separatem Eingang, ungenirt und Hausschlüssel, an zwei junge pränumerando zahlende Mädchen, sofort Neukirchhof Nr. 28, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublirte Stube Brühl- u. Theaterplatzede 89, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** u. sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube mit Schlafgemach für 2 anständ. Herren, 5  $\text{fl}$  pr. Monat, Alexanderstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei fein meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer sofort oder 15. dieses Mon. Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine sehr freundliche Stube nebst Hausschlüssel an Herrn Sternwartenstr. 11b, 1 Tr. l.

**Zu vermieten**, sofort beziehbar, 2 freundliche unmeublirte Zimmer Sternwartenstraße Nr. 30, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist ein heizbares Stübchen (Eingang separat) an zwei solide Herren, Reudnitz, Ecke der kurzen u. Seitengasse Nr. 87, 1 Tr. rechts im Bäderhause.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40 im Gewölbe.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche heizbare Stuben Nicolaisstraße Nr. 14 im Hofe links 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig eine meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Thalstraße Nr. 2, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen eine freundliche gut meublirte Stube nebst Kammer.

**Zu vermieten** ist eine meublirte heizbare Parterrestube für einige junge Herren passend. Zu erfragen blaues Hof, Königsplatz 4.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Markt, Stioglitzens Hof, Treppe D, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut heizbare Garçonwohnung, separat und Hausschlüssel, vorn heraus mit Schlafgemach, an ein oder zwei anständige Herren Alexanderstraße 6, 1. Etage.

**Zu vermieten** eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang, jährlich 26 Thlr., Hospitalstr. 9, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer mit Hausschlüssel, beide vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stuben mit oder ohne Meubles an Herren oder Damen Thalstraße Nr. 23, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist den 1. November freundlich meublirte Stube mit Kammer lange Straße Nr. 43b, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an 1 Herrn vom 1. November Brühl Nr. 3—4, vorn heraus 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube an 1 oder 2 Herren, nach dem Brühl sehend, große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine heizbare unmeublirte Stube nebst Kammer. Näheres Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage vorn heraus.

Zu ve

Zu ve

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

Zu v

**Zu vermieten sind sofort zwei meublierte Stuben**  
Peterssteinweg Nr. 50, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten ist sofort ein meubliertes kleines Zimmer mit**  
Kloven Burgstraße Nr. 25, 1. Etage.

**Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn**  
mit Haus- und Saalschlüssel Rosenthalgasse 5, 4. Etage links.

**Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Haus-**  
schlüssel große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

**Zu vermieten ist eine kl. Stube an solide Herrn, Eingang**  
und Hausschlüssel sep., Mittelstr. 24, Seitengeb. letzte Thür part.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schöne meubl.**  
Stube an 1 oder 2 Herren Markt 17, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten ein fein meubl. großes Zimmer mit geräum.**  
Schlafstube an 1 oder 2 Herren Promenadenstraße Nr. 13 part.

**Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne**  
Schlafgemach kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer mit**  
Saal- u. Hausschlüssel an solide Herren Königsstraße 7, 4. Tr.

**Sofort zu vermieten eine meublierte Wohn- nebst Schlafstube**  
Frankfurter Straße Nr. 20, 3. Etage links.

### Ein elegantes Garçonlogis,

bestehend aus einem Eiler- und zwei barangenzehenden Zimmern,  
jedes mit eigenem Eingang, ist an 2 oder 3 solide Herren im  
ganzen oder getheilt zu vermieten Petersstraße Nr. 41, 3. Etage  
bei E. G. Schmidt.

#### Garçon-Logis.

Eine schön meublierte Stube nebst dergl. Schlafzimmer, mit Haus-  
und Saalschlüssel, ist zum 1. Novbr. auf der Zeiger Straße 15,  
2. Etage an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten.

Neue Straße Nr. 13, 2 Treppen ist eine meublierte Stube mit  
Schlafstube an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

Ein Eilerzimmer und ein einfenstriges Zimmer nebst Kloven  
sind zu vermieten Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist sofort an 1 oder  
2 Herren zu vermieten, Aussicht nach dem Garten und Rosen-  
thal, separater Eingang und Hausschlüssel. Näheres Frankfurter  
Straße Nr. 71, 2 Treppen.

Eine elegante Stube, gut meublirt, nebst Schlafstube ist an zwei  
Herren zu vermieten Weststraße Nr. 61, 1. Etage.

Thomaspöckchen Nr. 2, 3. Etage ist ein fein meubliertes Zimmer  
sofort oder 1. November zu vermieten.

Eine meublierte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten  
oberer Part Nr. 3, 1. Etage links.

An ein paar solide Mädchen ist ein nettes Stübchen ohne Bett  
in 1. Etage vornheraus (innere Stadt) zu vermieten. Zu er-  
fragen Schloßgasse Nr. 5 parterre.

Eine freundliche meublierte Stube für einen Herrn ist zu ver-  
mieten und sofort zu beziehen Petersstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kloven ist an einen Herrn sogleich  
oder später zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Ein kleines Stübchen, separat, ist zu vermieten  
Karlsstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Eine freundlich meublierte Stube mit Kammer und Hausschlüssel  
ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten kl. Fleischerg. 7, 2.

Eine große Stube nebst Kloven ist an einen oder  
zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein fein meubliertes Zimmer mit gutem Matratzenbett ist zu  
vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 1. Etage links.

Ein helles freundliches Stübchen ist an einen Herrn zu ver-  
mieten und gleich zu beziehen große Fleischergasse 5, 2 Treppen.

Eine hübsch meublierte Stube ist zu vermieten Centralstraße 3  
parterre links.

Ein freundliche unmeublierte dreifenstrige Stube mit separatem  
Eingang ist sofort Reichstraße 61, 3 Treppen hoch zu vermieten.

Zwei gut meublierte Stuben mit Schlafstube, separatem Eingang  
sind sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Sogleich oder zum 1. November d. J. ist eine freundlich meub-  
lierte Stube zu vermieten Reichstraße 14, im Hofe 3 Treppen.

Weststraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus ist eine freundlich  
meublierte Stube mit Hausschlüssel zu vermieten.

Zwei gut meublierte Zimmer mit Kloven sind zu vermieten  
und sogleich zu beziehen Köpplaz Nr. 12, 1. Etage links.

Zwei solide Herren finden Logis in einer freundl. Stube vorn  
heraus. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe.

### An zwei studirende Herren

ist sofort oder auch später eine schön meublierte neuntepazirte Wohn-  
und Schlafstube mit guten Betten und Matratzen zu vermieten  
Neufkirchhof Nr. 32, 2. Etage.

Ein freundliches Zimmer, bei welchem zugleich gute kräftige  
Familienkost mit abgegeben werden kann, ist zu vermieten.  
Näheres Reichstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zwei Stuben mit Kammern sind sofort oder später zu ver-  
mieten Brühl im Tiger 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublierte Stube mit hellem Schlafcabinet ist so-  
fort zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein anständiges Garçonlogis, Stube mit 2 Kammern, gut meub-  
liert, an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Lindenstr. 8, 3 Tr.

Ein heizbares Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten  
Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 113 b.

Ein meubliertes Stübchen, heizbar, separater Eingang, ist billig  
und sofort zu vermieten an Herren Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

**Köpplaz 10, 2. Et.** Einige fein meubl. Zimmer,  
dabei eine 5fenstrige Ed-  
stube, sind in einigen Tagen beziehbar.

Ein Logis parterre, separater Eingang mit Hausschlüssel, ist an  
einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfr. Friedrichstr. 38 part.

Zwei große gut meublierte Zimmer sind in der Rosenthalgasse  
parterre an 3 Herren zu vermieten und können sofort oder auch  
später bezogen werden. Nähere Auskunft wird Herr Finsterbusch,  
Rosenthalgasse Nr. 3, die Güte haben zu erteilen.

Eine freundlich meublierte Stube mit Betten und Hausschlüssel  
ist sofort oder vom 1. Nov. cr. ab an einen oder 2 Herren  
zu vermieten Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten gleich oder zum ersten  
November für Herren Windmühlenstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist an einen ledigen Herrn oder  
ältliche solide Dame sofort mit oder ohne Meubles zu vermieten.  
Näheres Lauchaer Straße 10, 3 Treppen links.

Eine sehr freundliche Stube, passend für Herren Studirende  
oder auch als Schlafstelle für anständige Herren, ist sofort oder  
den 1. Nov. zu vermieten Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Eine Stube oder 2 Schlafstellen sind zu vermieten  
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 2 Herren**  
Grimma'scher Steinweg 9, im Hofe rechts parterre.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn  
Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu ver-  
mieten lange Straße Nr. 25, im Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstelle an 2 oder 3  
Herren zu vermieten kleine Gasse Nr. 5 parterre.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an einen oder zwei  
Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen.

Eine heizbare Stube und Kammer ist an 2 bis 3 Herren als  
Schlafstelle zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Tr.

Eine heizbare Stube als Schlafstelle für 2 Herren ist offen,  
separat, meßfrei, mit Hausschlüssel  
Neumarkt Nr. 14, 4. Etage vorn heraus.

Eine heizbare Stube ist an 1 oder 2 solide Herren als Schlaf-  
stelle abzulassen Lindenstraße 6, 4. Etage bei Fr. Krause.

Eine große Stube sogleich zu vermieten als Schlafstellen Ge-  
meindegasse 285, 3 Tr. in Neudniz. Daneben noch eine große  
Stube mit Kochofen, sogleich zu beziehen.

In einer schönen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle für einen  
Herrn offen Rürnberger Straße Nr. 497 b im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten ist eine leere Kammer mit sep. Eingang, auch**  
eine Schlafstelle Universitätsstraße 11, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten ist ein Kämmerchen als Schlafstelle**  
Elisenstraße Nr. 13 a parterre.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen  
soliden Herrn Markt Nr. 17 im Hofe Treppe C, 3 Tr. links.

**Zu vermieten sind zwei Schlafstellen**  
Neumarkt 40, Hof quervor, 3 Treppen.

**Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an Herren in einer heiz-**  
baren Stube mit Hausschlüssel Nicolaisstr. 41, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten ist eine separate Schlafstelle an ledige Herren**  
kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für**  
Herren Antonstraße Nr. 23, 2 Treppen.

**Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle**  
Neumarkt Nr. 10, 4. Etage vorn heraus.

**Eine Schlafstelle** für eine solide Frauensperson ist zu vermieten lange Straße Nr. 25, Hintergebäude 2 Treppen.

**Eine Schlafstelle** für einen Herrn ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, Hinterhaus 1 Tr. rechts.

4 Schlafstellen mit Hauschlüssel, separater Eingang, sind zu vermieten Thomaskirchhof 13 parterre.

**Ein solides Mädchen**, die ihr Bett hat, findet Schlafstelle mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 5, im Hof 2 Tr. links.

Schlafstellen für Mädchen sind offen und Arbeit als Aufwartung wird angenommen Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Eine Schlafstelle** ist offen für einen Herrn Reichstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang u. Hauschlüssel sind offen Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen Erdmannstraße Nr. 5, im Hofe parterre links.

**Eine freundl. Schlafstelle** mit Hauschlüssel steht offen Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen links, Eingang im Hofe.

Zwei heizbare Schlafstellen sind offen. Näheres Reichstraße 14, Hof 2 Treppen.

**Eine freundliche Schlafstelle** für Herren ist offen mit separatem Eingang gr. Fleischergasse 19, Hof links 2 Treppen 4. Thüre.

**Offen ist eine Schlafstelle**, separat, mit Haus- und Kammerchlüssel Gerberstraße Nr. 43, 1. Etage vorn heraus.

**Offen ist eine Schlafstelle** in einer freundlichen heizbaren Stube Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** für solide Herren Hainstraße Nr. 26, 4 Treppen.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen** mit Hauschlüssel lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** an einen Herrn lange Straße Nr. 9 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen links.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** für einen Herrn Reichels Garten, alter Amtshof 2, 2 Treppen rechts.

**Offen ist 1 heizbare Stube** nebst Kammer f. 2 Herren als Schlafstelle nebst Haus- und Saalschlüssel Barfußg. 3, 3 Tr. v. heraus.

**Offen ist eine Schlafstelle** für einen soliden Herrn in einer heizbaren Stube Hospitalstraße Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** für einen soliden Herrn mit Mittagstisch Frankfurter Straße Nr. 10, Hof 2 Tr. links.

**Offen ist eine Schlafstelle** Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

**Offene Schlafstelle** für ein solides Mädchen oder Bursche Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** an einen Herrn Kreuzstraße Nr. 8-9, im Hofe links beim Hausmann.

**Offen ist eine Schlafstelle** Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** an einen soliden Herrn, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** für Herrn große Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe 2 Treppen links.

**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen** 1 Treppe vorn heraus an 2 anständige Herren Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

**Offen ist freundliche Schlafstelle** in einer heizbaren Stube ll. Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

**Offen sind 2 Schlafstellen** in einer heizbaren Stube und kann gleich bezogen werden Brühl Nr. 6, 4. Etage.

**Offen ist eine freundl. Schlafstelle** für einen Herrn, eine für ein Mädchen mit Kost Grimm. Str. 31, im Hof rechts 4. Etage.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** für einen Herren Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Tr.

**Offen ist eine Schlafstelle** für solide Mannspersonen Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** für einen Herrn in einer heizbaren Stube mit Hauschlüssel Reudnitz, Gemeindegasse 288, 3 Treppen.

**Offen ist eine heizbare Schlafstelle** mit separatem Eingang Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Offen ist eine freundliche warme Schlafstelle** an Herren mit Hauschlüssel Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** für ein rechtlich Mädchen Erdmannstraße 7, 3 Treppen links im Hintergebäude.

**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen** für solide Herren, mit Schlüssel, 3 Treppen ll. Gasse Nr. 4 an der 4. Bürgerstraße.

**Offen ist bei ordentlichen Leuten** eine Schlafstelle große Windmühlenstraße 2, 2 Treppen.

**Einen Schlafburschen** sucht der Hausmann Weststraße Nr. 14.

**Als Teilnehmer** für ein Zimmer wird ein anständiger junger Mensch gesucht große Windmühlenstraße Nr. 49, 2. Etage.

**Gesucht** wird zu einer freundl. heizb. meubl. Stube ein solides Mädchen als Teilnehmerin Zeitzer Str. 34, Vordergeb. 4 Tr. r.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer sehr freundl. Stube. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten sind einzelne Zimmer** für Gesangsvereine Grimma'sche Strasse No. 21, 1. Etage.

**Ein kräftiger Mittagstisch** ist noch zu haben Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

## Kreutzberg's



große  
**zoologische Gallerie**  
auf dem Rosplaz zu Leipzig.  
Heute Sonntag den 16. October  
finden

die letzten Haupt-Vorstellungen statt.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr Nachmittags.  
= = zweiten = 6 Uhr Abends.  
= = dritten = 8 Uhr Abends.

Nach jeder Vorstellung große Exercitien der Elephanten und Fütterung sämtlicher Thiere.

Eintrittspreis  
I. Platz 10  $\%$ . II. Platz 5  $\%$ . III. Platz 2 1/2  $\%$ .  
Kinder I. und II. Platz die Hälfte.  
Ergebenst **G. Kreutzberg.**

## Rappo's Theater.

Sonntag den 16. October

**zwei große Vorstellungen**

mit neuen lebenden Bildern und Kunstproductionen. Zum Schluß jeder Vorstellung: **Rappo's Reiseabenteuer** oder den **Näuberanfall** im Simbirsker Walde vorstellend.

Anfang der ersten 5, der zweiten 8 Uhr.  
Da die heutige Sonntags-Nachmittags-Vorstellung (Anfang 5 Uhr) durch Herrn Director **Rappo** zu unserem Benefiz bestimmt ist und dieselbe sowohl von Seiten unseres Hrn. Directors wie unserer Herren Collegen auf's Beste und Neueste ausgestattet sein wird, so erlauben wir uns an ein geehrtes Publicum unsere ganz ergebenste Einladung freundlichst ergeben zu lassen.  
Hochachtungsvoll **Richard und John Johnson.**

## Familien-Verein

hält Montag den 17. October seinen Gesellschaftstag im Colosseum.

Anfang 7 Uhr.

D. B.



Dienstag den 18.  
**Clubtag.**

D. V.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Ball im Salon Windmühlenstraße 7.

Anfang 7 Uhr. Ende 1 Uhr.  
NB. Den Dienstag als den 18. October beginnt ein neuer Tanzkursus, dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Anmeldungen nehme ich von 7 Uhr Abends im Unterrichtslocal entgegen.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon zur gr. Schenke.  
9 Uhr Cotillon.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 290.] 16. October 1864.

## Gesellschaft *Astraea*.

Sonntag den 23. October **Erstes Kränzchen.** D. V.

### Schützenhaus.

Heute zum Schluß der Messe

#### *Grande Soirée und Amusement musical.*

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner** statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.  
In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar **vorzugweise im heiteren Genre** von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Hoffmann, Neumann, Stahlheuer** und **Strack** ausgeführt.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Außer den reservirten Tischen wird auch im großen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

#### Vorläufige Anzeige.

Morgen Montag den 17. October

### Abschieds-Concert

der Herren **Strack, Metz, Stahlheuer, Neumann** und **Hoffmann** im großen Saale des Schützenhauses.  
Das Nähere im morgenden Blatte.

### Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute

Letztes Concert von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertthale.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Heute früh **Speckkuchen.**

Aug. Grun.

### Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 16. October

**grosse humorist.-musikal. Abendunterhaltung**  
unter Mitwirkung der Coupletsänger Herren **Dietrich, Oberländer, Seidel** und Fräulein **Oberländer.**

#### Programm.

- 1) Zum letzten Male auf Verlangen „der Weihnachtsabend“.
- 2) Ich trau mi nit recht, von Otto.
- 3) Das ist die reine Seligkeit (Couplet.)
- 4) Was purzelt soll das purzelt doch.
- 5) Der Ruchbottenmann aus Stützengrün.
- 6) Il bacio (der Kuß) Concertwalzer von Ardit.
- 7) Der melancholische Müller.
- 8) Der lustige Tyroler.
- 9) Ich weine nicht, Lied von Kliden.
- 10) Logische Beweise.
- 11) Der politische Schusterlehrlinge.
- 12) Die Teppichhändler (Duett.)
- 13) Piesch im Berhör.
- 14) Schnaderhüpfel.
- 15) Seymann Levy der Handelsjude.
- 16) Gute Nacht.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Café Batty, Markt 11 und Klostersgasse 6.**

Heute letzte musikalische Abendunterhaltung von Fr. Fischer nebst Gesellschaft.

**Albert Jacob, Tanzlehrer.**

Heute 5 Uhr im Salon zum Johanniethal.  
NB. Den 24. Octbr. beginnt mein diesjähriger Winter-Cursus.  
Um baldigste Anmeldung bittet  
achtungsvoll  
A. Jacob, Tanzlehrer.

**Leichsessenring. Heute 6 Uhr.**

H. Schmidt. Heute 4 Uhr Soirée dansante  
Zill's Salon in Volkmarzdorf.  
9 Uhr Cotillon.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag  
Concert unter Leitung des Herrn C. Hartung.  
Anfang 3 Uhr.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Julius Jaeger.

**ODEON.**

Morgen Montag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.  
A. Herrmann.

**ODEON.**

Morgen Montag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Zur Aufführung kommen: Nacht-Schatten, Walzer von  
Hann (neu). Die Leichtfertige, Polka von Budil (neu).  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
Verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, so  
wie eine feine Gose von verschiedenem Alter empfehlen bestens  
Bartmann & Krahl.  
NB. Heute Schlachtfest.

**GOSENTHAL.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
Concert- und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag letzter  
grosser Mess-Ball.  
Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. F. A. Heyne.

**Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.**

Heute Sonntag  
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

**COLOSSEUM.**

Heute Sonntag  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Prager.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute Sonntag  
Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.  
Nach dem Concert Tanzmusik.

**Lindenau.**

Gasthof zu den drei Linden.  
Heute Sonntag  
Concert von Friedr. Riede.  
Anfang 3 Uhr.

**Bahnhof Schkeuditz.**

Zum Jahrmarkt Montag u. Dienstag den 17. u. 18. d. Mts.  
Ballmusik.

**Oetzsch.**

Heute gutbesetzte Tanzmusik, dazu ladet ergebenst ein  
das Musikchor von A. E. Billhardt.  
In Bezug auf obiges ladet zu guten Speisen und Getränken,  
Kuchen und Kaffee freundlichst ein  
Meier.

**Drei Mohren.**

Heute Tanzmusik, dabei Kuchen, warme und kalte Speisen,  
feines Bernesgrüner, es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit div. Speisen, ver-  
schiedenem Kuchen und ff. Bieren aufwarten werde. S. Söhne.

**Restauration Zellerhausen.**

Heute Sonntag den 16. October Concert und Tanzmusik,  
wozu freundlich einladet  
das Musikchor.

**Drei Lilien in Meudnitz.**

Heute empfiehlt Obst- und Kaffeeuchen, Hasen- und  
Gänsebraten, feines Bernesgrüner u. Lagerbier. W. Hahn.  
NB. Morgen Karpfen polnisch.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau  
ladet heute zu einer Auswahl Speisen, div. Obst- u. Kaffeeuchen,  
Hasen- und Gänsebraten, ff. Bieren ganz ergebenst ein. D. D.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Pfauen-, Apfelkuchen mit saurer Sahne,  
Dresdner Stief- sowie div. Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

**Cacao,** vorzüglich, die Tasse 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ , Chocolate mit  
Schlagsahne, Schlagsahne in Gläsern, sowie aus-  
gez. Obstuchen empfiehlt L. Tliebein, Hainstr. 25.

**Wildsuppe,****Wildsteaks,****Ente mit Krautklösschen**

empfehl für heute Abend

Moritz Vollrath,

alte Waage.

**פּוֹר שׁ פִּידּוֹע הַדִּים**

Die Restauration von Löwenthal, Brühl 54/55,  
empfehl sich mit guten und billigen Speisen und Getränken und  
können Abonnenten zu jeder Zeit bei mir eintreten.

**Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.**

Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sau-  
kraut und Meerrettig & Port. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , alle Abende Suppe, Beef-  
steaks und Kartoffeln. Weiß-, Braun- und Lagerbier ff.

CO

Freude



Das



C

P

P

P

P

# Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag im Saal

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Freude, Vergnügen sei heute Aller Losungswort, Grillen lasset fliegen, Sorgen jaget fort.

### In Gerhards Garten

heute Sonntag Nachmittag

## Abschieds-Concert

der so beliebt gewordenen Damen-Capelle

**Schebel aus Teplitz**

und des rühmlichst bekannten Gesangs-Komikers

**Robert Böhneke aus Danzig.**

Das Programm wird aus heiteren, gemüthlichen, amüsanten und reichhaltigen Vorträgen bestehen.

Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.



Des Lebens Ernst und Traurigkeit verschene ich durch Fröhlichkeit.

### In Gerhards Garten

heute Sonntag Abend

## Letztes Auftreten

und mimisch-humoristisch-declamatorische Gesangs-Vorträge.

Gegeben von der hier mit großem Beifall aufgetretenen Gesellschaft

**Schebel und Böhneke.**

Auch heute wird Herr Böhneke nicht unterlassen als moderner Troubadour mit seinen Herz erquickenden, die Lust reizenden Couplets ein hochgeehrtes Publicum zu unterhalten.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Es ladet ganz ergebenst ein

**W. Esche.**

# Tivoli.

Heute Sonntag den 16. October  
so wie morgen Montag

## Concert u. Tanzmusik.

Der Tanzaccord kostet heute 10 Ngr.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Gasthof zur goldenen Krone.

Heute Sonntag

## Connewitz. starkbesetzte Ballmusik,

wozu um zahlreichen Besuch bittend ergebenst einladet Herrmann Sempel.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine C. Köber.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute zum Anfang der Kirmes Tanzmusik. Mittwoch und Donnerstag zu den Haupttagen von Nachmittags 3 Uhr Concert, wobei ich zu div. Obst- und Kaffeeuchen, ff. Kaffee, feinen Bieren und einer gewählten Speisekarte freundlichst einlade.

Morgen großes Schlachtfest.

**F. Kohl.**

## Plagwitz.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, gutem Kaffee, ausgezeichneten Bieren, verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein

## Heute gutbesetzte Tanzmusik. D. D.

**M. Thleme, früher Düngefeld.**

# Kirmes in Stötteritz

heute Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag,  
an welchen regelmäßig von Nachmittag 3 Uhr an Concert, Sonntag ausgenommen, wo nur von 6 Uhr an Ballmusik.  
Für eine gewählte Speisefarte, feine Weine, vorzügl. Kuchen, feinste warme Getränke u. ist bestens geforgt. Schulze.

## Lindenu.

Im Gasthof zum deutschen Haus  
heute Sonntag den 16. October

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen, div. Speisen, Biere ff., und bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Friedrich.

## Bergschlößchen

in Neuschönefeld  
heute Sonntag den 16. October

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei ladet zu einer Auswahl von Speisen und Kuchen, feinem Bier hiermit ergebenst ein H. Fröhlich.

## Schönefeld.

In Müllers Salon  
heute Sonntag den 16. October Ballmusik von E. Hellmann.  
Mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff., wartet bestens auf C. G. Müller.

## Thonberg.

In Zänkers Salon  
heute Sonntag den 16. October

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt div. Speisen, eine Auswahl von Kuchen, Biere ff., und bittet um gütigen Besuch ergebenst J. Zänker.

Neuschönefeld, Bretschneiders Salon, früher Schönfelder.  
Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Das Musikchor von F. Günther.

## Restauration zum Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonntag ladet zu feinen Bieren aus der Actienbrauerei Schloß Chemnitz,  
Wiener Märzenbier à Flasche 1 Mgr. 8 Pf.,  
do. Lagerbier à Glas 1 Mgr. 5 Pf.,  
do. bayerisch Bier à Glas 1 Mgr. 8 Pf.,  
so wie zu vorzüglichem Kaffee nebst Kuchen und einer reichhaltigen Speisefarte ergebenst ein  
NB. Für geehrte Gesellschaften stehen auf Bestellung besondere Localitäten bereit. der Restaurateur.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein  
F. A. Vogt, Str. 1.  
Morgen Schlachtfest.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu heute empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier.  
Gustav Klöppel.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu div. Obst- und Kaffeeuchen, so wie zu einer Auswahl von Speisen und Getränken, feiner Gose und Lagerbier mit dem Bemerken ein, daß für Nicht-Concertbesucher für gut geheizte Colonnaden, so wie Gesellschaftszimmer bestens geforgt ist. Gleichzeitig empfehle ich mein neu restaurirtes Billard und Marmorlegelbahn.  
G. Seidel.

## Felsenkeller zu Plagwitz.

Um gütigen Besuch bittet freundlichst J. G. Möritz.

Mohrenköpfe, Windbeutel mit Schlagsahne gefüllt, Gladen,  
div. Sorten Obst- und Hefenbäckereien, so wie täglich Bouillon mit Fleischpastetchen empfiehlt Café de l'Europe.

J. Hahns

## Weinhandlung in der Centralhalle.

Das neu eingerichtete Wein- und Frühstücklocal empfiehlt sich mit guten und billigen Weinen bestens.

kleine

Feuerkugel

empfehlen zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte

nebst einem Töpfchen ff. Bayrisch

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce.

Neumarkt

No. 40.

W. Rabestein.

## Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,  
empfehlen heute Abend Gansen- und Gänsebraten nebst reichhaltiger Auswahl anderer warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches (à Töpfchen 2 Mgr.), ein feines Töpfchen Delzshauer Lagerbier sowie feinste Dölln. Gose u. ladet dazu ergebenst ein.

# J. J. Huth's Keller

im Mauricianum, Grimma'sche Straße.

Das neu eingerichtete, circa 200 Personen fassende

## Wein- und Restaurations-Local

empfehlte sich mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Küche. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist, so wie Gesellschaften auf Wunsch Table d'hôte servirt.

Eingang zwischen dem Mauricianum und Fürstenhaus.

## Restauration u. Billard Petersstrasse 4

empfehlte einen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement  $\frac{2}{2}$  Port. 6  $\frac{1}{2}$ , sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisearte. Lagerbier, altes, à 13 S. ff. Zugleich empfehle ich mein neu aufgestelltes Billard zur gefälligen Benutzung.

Gustav Lehmann.

## Bildungshalle!!

Heute Abend Gänsebraten und Hasenbraten mit Weinkraut bei

H. Wenz, Burgstraße Nr. 27.

Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten empfehle heute Abend **Mockturtlesuppe.**

Billigen und kräftigen Mittagstisch empfehle F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.

## Deutscher Bier-Tunnel

Stadt Wien.

Echt Kisinger Bier von vorzüglicher Güte und Geschmack, so wie Culmbacher dergleichen. Es ladet ganz ergebenst ein **Möbius.**

Heute Sonntag den 16. October **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet  
Johann Gottfried Richter, Sophienstraße Nr. 18.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckkuchen.** Auf eine gut gewählte Speisearte und dergleichen Getränke erlaube ich mir ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen.

Von 5 Uhr an **Concert** gegeben von Herrn **Reinhardt**, Baritonist, Herrn **Cramer**, Violin-Virtuos und Fräulein **M. Menn.**  
v. **Wiedenbauer.** Entrée für Herren  $1\frac{1}{2}$ , für Damen 1 Ngr. Achtungsvoll

## Zills Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**, zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Löpschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

## Walters Restauration und Kaffeegarten,

Karlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckkuchen**, so wie Abends Hasen- und Gänsebraten und ein Glas ausgezeichnetes Schröterbräu; es ladet ergebenst ein **d. D.**

## Restauration zum Schletterhaus, Petersstr. 14.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, feine Bouillon u., reiche Auswahl Speisen.

Carl Weinert.

**Borna'sche Bierstube** Ranstädter Steinweg 22. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.**  
**Ferdinand Werner.**

## Restauration in „Quandts Hof“ Nicolaistrasse 14.

Abends **Hasenbraten, Rehrücken etc.** sowie echt Bayrisch Bier und Dresdner Feldschlösschen empfiehlt **M. Köckritz.**

Heute **Speckkuchen** von früh 10 Uhr an, Bouillon, Ragout an und feines Lagerbier empfiehlt **C. G. Bunge**, Petersstraße Nr. 37.

**Speckkuchen** empfiehlt heute früh 10 Uhr (Bier ff.) **G. Vogel's Bierhaus.**

**Speckkuchen** heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gößwein** am Packhofplatz.

**Speckkuchen** empfiehlt von 10 Uhr an **O. F. Näther**, Petersstraße.

**Speckkuchen und Ragout an** empfiehlt heute Morgen **C. G. Werner**, Magazingasse Nr. 12.

**Heute** von 8 Uhr ab **Speckkuchen**, so wie täglich **Bouillon, Ragout Au** und eine reichhaltige Speisefarte empfiehlt  
bestens **E. Kannthofer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

## Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

### Speckkuchen

empfehlte heute früh von 10 Uhr an **C. W. Schneemann.**

### Mittagstisch

empfehlte **C. W. Schneemann.**

### Goldene Säge. Morgen Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest bei  
**Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.**

### Verloren

ein Medaillon mit 2 Bildnissen. Abzugeben gegen gute Belohnung Dorotheenstraße Nr. 12, 2. Etage.

Verloren wurde gestern ein Portemonnaie, enthaltend nahe an 4  $\text{fl}$  nebst einem Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohn. Leibnizstr. 15, Hintergeb., abzugeben.

Verloren wurde ein Geldtäschchen, einige Thaler Geld enthaltend, von der Windmühlenstraße bis auf den Augustusplatz. Der Finder wird gebeten es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 29, Vordergebäude parterre.

Verloren am 13. d. M. ein Geldtäschchen mit ca.  $1\frac{1}{2}$  Thlr. vom Augustusplatz bis Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 35 im Bäckerladen.

Vertauscht wurde am Dienstag den 11. d. M. Abends in der Probe des Gewandhauses in der ersten Garderobe ein Regenschirm. Um gefälligen Austausch wird gebeten Königsplatz 19. **Böhm.**

Am 11. d. Mts. ist ein seidener Regenschirm in einem Gewölbe stehen geblieben mit braunem Griff. Gegen Belohnung abzugeben **Sohmanns Hof beim Hausmann.**

Ein gelber kleiner Hund mit langen spitzen Ohren, weißen Pfoten und weißem Kehlsch, ohne Maulkorb, auf den Namen **Schaal** hörend, ist seit dem Donnerstag früh abhanden gekommen. Wir sichern Demjenigen, welcher uns das Hündchen bringt, eine gute Belohnung zu, oder uns nachweist, wer denselben an sich genommen hat.

Näheres Hospitalstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Abhanden gekommen ist eine kleine gelbe Katze. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Gefunden wurde am Donnerstag Vormittag etwas Geld im Tapissier-Geschäft von **Wilh. Benzler Nachfolger.**

# ODEON.

Wegen einer heute stattfindenden Festlichkeit, wobei sämtliche Localitäten des Odeons in Anspruch genommen sind, findet Ballmusik **nicht** statt und ist das Local von 4 Uhr an für Nichttheilnehmer geschlossen. **A. Herrmann.**

## Ausstellung von Gewinnen

### der Dresdner Künstlerhaus-Lotterie im Cartonsaal des städt. Museums.

(Oelgemälde und Handzeichnungen.)

Eintritt 5 Ngr. — Loose 1 Thaler.

## Fünfzigjähriges Jubelfest

### des Vereines zur Feier des 19. Octobers.

Unter Bezugnahme auf unser Circular vom 5. d. M. zeigen wir den Mitgliedern unseres Vereines hiermit ergebenst an, daß noch weitere Gastbillets von Mitgliedern bei Herrn **J. J. Muth (Weinhandlung auf der Universitätsstraße)** bis Sonntag den 16. October Mittag 1 Uhr entnommen werden können.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.  
**Dr. R. Raumann.**

## An unsre Mitbürger.

Der Schillerverein zu Leipzig, welcher mit der Bestätigung seiner Satzungen die Körperschaftsrechte erlangt hat, wird den 10. Novbr. d. J. zum fünf und zwanzigsten Male den Geburtstag Schillers festlich begehen. Da über die Zwecke des Vereines theils Unkenntniß, theils irrige Ansichten hie und da noch zu herrschen scheinen, so hält der Vorstand für angemessen, den betr. Inhalt der Vereins-Satzungen hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Es heißt in §. 1: Der Schillerverein hat den Zweck: die Wirksamkeit des musterghltigen deutschen Schriftthums in unserem Volke lebendig zu erhalten, den Geist desselben mehr und mehr zum Gemeingut des Volkes zu machen und das Andenken Schillers sowie anderer deutscher Muster-Schriftsteller, die im Geiste Schillers gewirkt haben, zu feiern.

Außerdem fördert nach §. 2 der Verein den allbekanntesten Zweck der allgemeinen deutschen Schillerstiftung. — Der Vereins-Vorstand kann das 25jährige Jubelfest nicht vorübergehen lassen, ohne alle Diejenigen, welche den Zwecken des Vereines geneigt sind, hiermit freundlich einzuladen, demselben beizutreten. — Das Eintrittsgeld beträgt 1  $\text{fl}$ , der jährliche Beitrag 20  $\text{fl}$ , wofür zur jährlichen Schillerfeier jedem Mitgliede 2 Eintrittskarten zur Verfügung stehen werden.

Anmeldungen nimmt Herr Buchhändler **Cavael**, Firma: **Kob. Friese**, Königsstraße 6, entgegen.  
Leipzig, im October 1864.

## Der Vorstand des Schiller-Vereins.

### Den Mitgliedern des Schiller-Vereins

hiermit die vorläufige Anzeige, daß zu der den 10. Novbr. d. J. stattfindenden fünf und zwanzigsten Schillerfeier jedem Vereinsmitgliede drei Eintrittskarten unentgeltlich zukommen, auch die sodann noch auszugebenden Eintrittskarten nur an Mitglieder verkauft werden sollen.

Leipzig, den 15. October 1864.

## Der Vereins-Vorstand.

Dien

Um de  
hoch wird  
ghenden B  
Gegenf  
iffetische  
Fräule  
lassen. 12

Tage

Mittwo

Mit gro  
entgegen,  
Hofbele  
für bei mi  
wirten B

— W  
F. W. 7

Die G

Der Ur  
in der C  
Rayer

aus Bre  
den er vo  
freite.  
Affelhei

\*) Sage  
Theod.  
Gehr. 8  
9. Jenn

B

B

Heute  
aus Kall

Berglic  
um dem  
Schlei

Herrn  
des Hüb

2

Dienst  
Schilpen  
beten.

Morg  
her D

Bei  
an ho  
er zu  
er erge

## Vorlesungen für Damen.

Dienstag den 18. October beginne ich einen Cyclus von 12 Vorlesungen.

Um dem vielfach ausgesprochenen Wunsche zu genügen, werden meine Vorlesungen einen zusammenhängenden Stoff behandeln, jedoch wird jeder Vortrag ein in sich abgeschlossenes Bild geben, so daß zu dem Verständnisse desselben nicht die Kenntniß der vorhergehenden Vorlesungen nothwendig ist.

Gegenstand der Vorträge wird die culturhistorische Darstellung des Zeitraums von 1700—1830 sein, doch soll die geistige, besonders ästhetische Entwicklung jener Zeit und die Schilderung der socialen Zustände den Vordergrund einnehmen.

Fräulein v. Steyber wird die Güte haben, Billets täglich von 12—1 Uhr Königsstraße Nr. 22, 2 Treppen, verabreichen zu lassen. 12 Billets 2 Thlr., 6 Billets 1 Thlr., 3 Billets 20 Ngr., 1 Billet 7 1/2 Ngr. **Auguste Schmidt.**

## Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung

morgen Montag den 17. Oct. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.  
Der Vorstand A. Mauff.  
Tagesordnung: Neuwahl eines Gefellenvorstehers.

## Quartal der Schmiede-Innung

Mittwoch den 19. October Abends 5 Uhr.

Eduard Engelmann, Obermeister, Karlstraße Nr. 8.

### — Achtung!!! —

Mit großem Vergnügen sehe ich einer gerichtlichen Entscheidung entgegen, worinnen mich Herr **Ign. Schwabach** (angeblich) Hofbeleuchtungs Rath in Sonderhausen höchst wahrscheinlich für bei mir zahlreich bestellten, von demselben jedoch nicht effectivten Waaren pflichtschuldigst entschädigen wird.

**Albert Reiffarth.**

### — † Maria † —

— Wer giebt Auskunft über Ballon gezeichnet P. W. ? —

Herr Fl.  
Die Cigarrenspitze ist wieder an mich abgegeben worden. L.

(Eingefandt.)  
Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit der Wahrheit gemäß, daß in der Gebrauch von 2 Viertelflaschen des S. A. W. Mayer'schen weißen

### Brust-Syrups \*)

aus Breslau von einem hartnäckigen Reuchhusten, gegen den er vorher vergebens mehrere Mittel angewendet, völlig befreite.

Affelheim, Canton Grünstadt, den 6. Juli 1864.  
(Bayer. Pfalz.) **Sebastian Kunz, Müller.**

\*) Lager in Leipzig bei  
**Theod. Pfitzmann**, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.  
**O. Jesnitzner**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

### Berlin = Stettiner Eisenbahn = Actien

vertausche man jetzt gegen

### Bergisch = Märkische Eisenbahn = Actien,

was sich glänzend bewähren wird.

Heute frühstücken alle Zwingschersch bei dem ollen Friecken aus Kallwitz. NB. August Zwingschersch!

Herzlichen Glückwunsch dem Fräulein **Friederike Wendel** zum heutigen Wiegenfest.  
Ein stiller Verehrer.  
Schleifen auf den Schuhen.

Herrn Jul. Sch—ppe zu seinem 25. Geburtstage ein donners—tag Hoch, daß die neue Straße zittert. 1 Gedatter in spe.

### Baugewerker-Innung.

Dienstag den 18. October 3 Uhr Quartalsversammlung im Schützenhause. Um rechtzeitige Anmeldung der Burschen wird gebeten.  
Der Vorstand.

### G.V. Germania.

Morgen Abend 8 Uhr Uebungsstunde. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig. D. B.

Bei unserer Abreise von Leipzig können wir nicht unterlassen dem hochgeehrten Publicum für den zahlreichen Besuch, der uns zu Theil wurde, ein herzliches Lebewohl zu wünschen mit ergebensten Bitte, uns ein bleibendes Andenken zu bewahren.  
Hochachtungsvoll  
**Schebel u. Böhnke.**

Der Steuerproc. Dr. Ktschn. erbittet sich die bewußten Abbildungen nun schleunigst.

Im Namen „einer armen Mutter“ sagt dem unbekanntem Menschenfreund herzlichsten Dank  
Dr. Germann.

Die Verlobung unserer Tochter **Gertrud** mit Herrn Gerichts—amtsactuar **Julius Richter** beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dresden, den 9. October 1864.

**August Baumann,**  
**Marie Baumann**  
geb. Sputh.

Berwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte  
**Minna Sönice** geb. Lille.

**August Mann.**

Liebertwolkwitz, den 15. October 1864.

Zurückgekehrt vom Grabe meines guten Mannes sage ich allen seinen Freunden und Collegen für die zahlreiche Begleitung und Befruchtung seines Sarges, sowie den vier Mitgliedern des Stadt—orchesters für die am Grabe dargebrachte und erhebende Trauermusik meinen herzlich innigsten Dank.

C. verm. Lubig.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters und Gatten, des Schriftsetzers **Hrn. L. N. Ernst**, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte den innigsten Dank von  
den Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ging auch unser letztes Kind, unsere liebe **Agnes**, in dem Alter von 4 Jahren 9 Monaten heute Morgen 3 Uhr in die ewige Heimath! In zehn Tagen drei Kinder, unsere ganze Freude! —

Unseren Verwandten und Freunden theilen wir diese Trauernachricht mit gebrochenem Herzen mit und sind ihrer herzlichsten Theilnahme versichert. —

Die Beerdigung unserer beiden Lieblinge **Agnes** und **Emma** findet am Montag Vormittag statt.

Leipzig, 15. October 1864.

**Friedrich Fleischer**, Schaffner.  
**Marie Fleischer**, geb. Böttger.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, **Bertha** verm. **Merz**, geborne **Sünthermann**, heute Morgen in der fünften Stunde nach längeren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, Eßlingen und Gens, den 15. October 1864.

die betrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend starb am Scharlachfieber unser gutes Gretchen, im Alter von 3 Jahren 5 Tagen. Um stille Theilnahme bitten  
Plagwitz, den 15. October 1864.

**Oscar Hauswald**  
**Marie Hauswald**  
geb. Koch-Beder.

Gestern starb unser liebes Kind **Selene** am Scharlach. Sie folgte ihrem vor 5 Wochen vorangegangenen Brüderchen in die Ewigkeit nach. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig den 15. October 1864.

**Wilhelm Merkel** und Frau.

Am 14. Abends gegen 9 Uhr starb schnell und unerwartet unsere liebevolle **Clara Rohn** im Alter von 2 1/4 Jahr. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig im October. Die trauernden Hinterlassenen.

Am 14. huj. morgens 1/26 Uhr starb unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter,

Frau Rosine verw. Breitenborn in einem Alter von fast 79 Jahren. 4 Kinder, 27 Enkel und 24 Urenkel betrauern ihre Hülle, und Ein Ruhe sanft ist unser letzter Wunsch. Verwandten und Freunden dies hierdurch mittheilend und um stille Theilnahme bitten die Hinterlassenen in Taucha, Leipzig und Roberthain.

Gestern Abend 1/10 Uhr endete nach langen schweren Leiden das theure Leben unsers herzensguten Vaters, Bruders und Schwagers, Ernst Dellriegel, Sergeant des II. Jäger-Bataillons, was hierdurch anzeigen Leipzig, den 15. October 1864. die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Adam, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Apalski, Kfm. a. Kowno, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. Adler, Kfm. n. Frau a. Bremen, Hotel zum Kronprinz. Brauckmüller, Kfm. a. Magdeburg, gr. Baum. Burkhart, Kfm. a. Wahrenbrück, St. Freiberg. Behrmann, Kfm. a. Bremen, v. Banzemer, Rent. n. Frau a. Dresden, Belgram, Kfm. a. Amsterdam, und Bennecke, Stöbes. n. Fam. a. Kalbe, Hotel de Baviere. Brauer, Stud. a. München, Stadt Nürnberg. Bölsican, Kfm. a. Cassel, Stadt Wien. Burch, Kaufm. n. Frau a. Glauchau, Hotel de Russe. Birndt, Beamtenfrau a. Erfurt, Stadt Eöln. Bachmeister, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Bietisch, Verwalter a. Heßlingen, S. z. Kronprinz. Gentner, Steinischleifer a. Turnau, Wolfs Hotel garni. Gohmann, Kfm. a. Lissin, Hotel de Baviere. Glosmann, f. l. öst. Marine-Offiz. a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes. Gohn, Kfm. a. Eöthen, Brüsseler Hof. Desuze, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav. Dietrich, Hof-Juweller a. Altenburg, Stadt Nürnberg. Deißert, Kfm. a. Warburg, Palmbaum. v. Dellinghausen, Baron n. Tochter a. Wiesbaden, Hotel de Russe. Engemann, Hölste. a. Bunzlau, goldnes Sieb. Gedy, Reg.-Rath a. Coburg, Restauration des Thüringer Bahnhofes. Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Falk, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg. Fischer, Kfm. a. Stockholm, Stadt Wien. Freudenberg, Rgtsbes. a. Berlin, Stadt Gotha. Felix, Fabr. a. Chemnitz, Brüsseler Hof. Grifell, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Grimm, Fabr. a. Bauhen, Stadt Hamburg. Guttmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln. v. Göttschen, Rgtsbes. a. Kullig, Münchner S. Gächert, Frau Privat. a. Berlin, Brüsseler Hof. Hausmann, Def. a. Dresden, goldner Hahn. Hänel, Kfm. a. Chemnitz, Rosenkranz. Herz, Kfm. a. Eöln, und Hardegen, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.

Helmending, Kaufm. n. Frau a. New-York, Hotel de Russe. Horgi, Lehrerin a. Graz, Stadt Gotha. Harff, Def. a. Eöln, Brüsseler Hof. Jost, Stud. a. Hagenow, Palmbaum. Kurt, Kfm. a. Frankfurt, Wolfs S. garni. Krose, Hblsm. a. Bunzlau, goldnes Sieb. Kunze, Kfm. a. Hatnichen, und Klemm, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg. Krepshmar, Kfm. a. Kerschau, und Koch, Fabr. a. Gotha, goldner Hahn. v. Krafow, Rent. a. Dresden, Hotel de Baviere. K. iser, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien. Koge, Stud. a. Eöln, Lebe's Hotel garni. Kremer, Kreisger. Rath a. Torgau, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Kühnel, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof. Löwenberg, Kfm. a. Harburg. Löwenberg, Kfm. a. Hamburg, und Leaber, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Lübecke, f. Cassen-Inspector a. Dresden, Stadt Nürnberg. Lauth, Kaufm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere. Loffer, Kfm. n. Frau a. Breslau, und v. Lindenau, Frau Hauptm. n. Sohn a. Frankfurt a/M., Palmbaum. Lippmann, Baumstr. a. Kronach, Stadt Eöln. Lugtles, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin. Meyer, Beamter a. Magdeburg, St. Nürnberg. Meyer, Stud. a. Berlin, Stadt Wien. Meißinger, Kfm. n. Fam. a. Frankfurt a/M., Lebe's Hotel garni. v. Delnig, Hauptmann a. Grützenach, Lebe's Hotel garni. Paß, Hölste. a. Bunzlau, goldnes Sieb. Preuser, Geschäftsbdr. a. Burzen, goldner Hahn. Pappert, Rgtsbes. n. Sohn a. Starus, Stadt Dresden. Bappenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Pegold, Kfm. a. Kirchberg, Palmbaum. Petri, Pfarrer a. Gablitz i/B., Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Quente, Organist a. Mühlhausen, St. dt Eöln. Richter, Hblsm. a. Fulda, goldnes Sieb. de Riviere, Rent n. Frau a. Brüssel, Hotel de Pologne. Rumbberger, Stud. a. Frauenfeld, St. Frankf. Rode, Tischlermstr. n. Frau a. Hamburg,

Reyher, Bau-Unternehmer a. Sießen, und Rothschild, Kfm. a. Bingen, Palmbaum. Schmahle, Hblsm. a. Neuleuningen, und Schüp, Rauchw.-Hdlr. a. Prag, S. Sieb. Seidel, Pastor a. Reiz, und Sachsenberg, Fabrikbes. a. Rosla, grüner Baum. Schröder, Maschinenb. a. Berlin, goldner Hahn. Sennwald, Buchhdlr. a. Warschau, und v. Stein, Baron, Rgtsbes. a. Gera, Hotel de Baviere. v. Stieglitz, Baron, Kammerherr a. Altenburg, Stadt Nürnberg. Schröder, Kfm. a. Minden, Scheerans, Beamter u. Fs. a. Slogau, und Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Sander, Kfm. a. Hannover, Schlefinger, Naturforscher a. Berlin, Schlibig, Part. a. Nordhausen, Speck, Dr. med. a. Herrmannstadt, v. d. Schulenburg, Graf, Gutbes. a. Altenburg, und Schäfer, Fabr. a. Berlin, Palmbaum. Schidel, Schieferb. a. Trebsen, Lebe's S. garni. Schuhmann, Def. a. Reissen, und Schliemann, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin. Sirvert, Dr. phil. a. Jena, Stadt Gotha. Schmidt, Schlosser a. Werdau, Brüsseler Hof. Schühbart, Kfm. n. Frau a. Eisenach, Hotel zum Kronprinz. Trendmann, Rgtsbes. a. Burgwerben, Stadt Dresden. Tetz, Kaufm. n. Frau a. Aschersleben, Lebe's Hotel garni. v. Urbanowitsch, Frau a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Wignolds, Ingen. a. London, S. de Pologne. Wendt, Reg.-Rath a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofes. Weber, Frau Senator, und Woermann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. Werner, Privat., und Werner, Kfm. a. Stralsund, Stadt Nürnberg. Weiland, Part. a. Nordhausen, Palmbaum. Wohler, Kfm. a. Wöhlen, Stadt Berlin. Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, Münchner Hof. Zierold, Bildhauer a. Zwickau, Zierold, Maschinenb. a. New-York, und Zill, Maschinenb. a. Berlin, goldner Hahn. Zahn, Kfm. a. Lüneburg, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Octbr. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anh. E. u. B. 186 3/4; Berl.-Stett. 129 1/4; Eöln-Mind. 195; Oberschl. A. u. C. 158 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 114 1/2; Thür. 126 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 3/4; Ludwigsh.-Verb. 147; Mainz-Ludwigsh. 123 1/4; Rhein. 102 1/2; Gosel.-Oderb. 52; Berl.-Potsd.-Magdeb. 218; Bresl.-Schweidn.-Freib. 132; Lomb. 136; Böhm. Westbahn —; Dppeln-Larnow. 68 1/2; Mecklenb. 76 1/2; Destr. Nat.-Anleihe 67 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 78 1/4; Leipz. Credit-Anstalt —; Destr. do. 76 1/4; Dessauer do. 1 3/4; Genfer do. 37 1/2; Weimar. Bank-Actien 98 3/4; Goth. Priv.-Bank —; Braunsch. do. 80; Geraer do. 103 1/2; Thür. do. —; Nordb. do. 108 1/4; Darmstädter do. 85 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 80 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 97; Destr. Bankn. 86 1/4; Russ. do. 75 3/4; Wien österr. W. 8 L. 86; do. do. 2 Mt. 85 1/2; Amsterdam f. S. 143 1/2; Hamburg f. S. 152 3/4; London 3 Mt. 6.20 1/2; Paris 79 1/2; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 83. Wien, 15. Octbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 78.30; Metall. 5% 69.60; Staatsanl. von 1860 91.65; Bank-Actien 773; Destr. Credit-Act. 178. —; London 116.60; Münzb. 5.54; Silber 116.25. Börsen-Notirungen vom 14. Octbr. Metall. 4 1/2 % —; Nordb. 187.80; Loofe v. 1854

86 50; Destr.-franz. Staatsbahn 205 25; Böhm. Westbahn 158.25; Lomb. Eisenbahn 240. —; Loofe der Creditanst. 123.70; Hamburg 87.50; Paris 46 35. London, 15. October Mittag. Consols 88 1/2. Paris, 15. October. 3% Rente 65,20. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65,80. Cred.-mob.-Actien 897,80. 3% Spanier —. 1% Spanier 42. Silber-Anleihe —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 432,50. Lomb. Eisenbahn-Actien 516. — 65,15. 65,25. 65,30. 65,15. Stagnation, träge schließend. Breslau, 14. October. Destr. Bankn. 86 1/2 B., 85 5/8 C. Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 158 h. u. B.; do. Litt. B. 144 C. Berliner Productenbörse, 15. Octbr. Weizen pr. 2100 Pf. loco 47 — 57 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 34 Pf. pr. d. Mt. 33 1/2, Oct.-Nov. 33 3/2, Jan.-Febr. 35. Frühj. 35 3/2 unv. Get. 10000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27 bis 33 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt. —. — Rüböl pr. 1000 Pfd. loco 12 1/2 Pf., pr. d. Mt. 12 1/2 Pf., Oct.-Nov. 12 1/2, Jan.-Febr. 12 1/2, Frühj. 12 1/2 unv. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 1/2 Pf., pr. d. Mt. 13 1/2 Pf., Octbr.-Nov. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 1/2, Frühj. 14 1/2 unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.